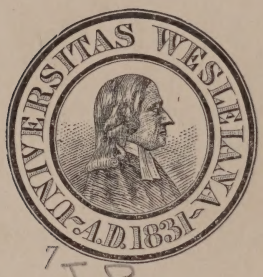
7IP
7Z48
V.01

WESLEYAN UNIVERSITY

LIBRARY.



7 IP
No. 7248
v. 01
Accession No. 126097

BOUGHT WITH THE INCOME FROM THE

CARNEGIE LIBRARY FUND.

7B

OTTO HARRASSOWITZ
BUCHHANDLUNG
:LEIPZIG:

Zeitschrift für Pädagogische Psychologie

experimentelle Pädagogik und jugendkundliche Forschung

Gesamtregister

der

Zeitschrift

1899 / 1924

*

Im Auftrage der Schriftleitung bearbeitet von

Fritz Kölln

herausgegeben von

O. SCHEIBNER UND W. STERN

unter redaktioneller Mitwirkung von

A. FISCHER

Fünfundzwanzig Jahre
pädagogisch-psychologischer Arbeit

Gesamtregister der Zeitschrift für pädagogische Psychologie und experimentelle Pädagogik

1899–1924

und der mit ihr verbundenen Zeitschriften

*

Im Auftrage der Schriftleitung
bearbeitet von

FRITZ KÖLLN

1 9 2 5

VERLAG VON QUELLE & MEYER IN LEIPZIG

7
IP
7248
v.01

126097

BUCHDRUCKEREI
OSWALD SCHMIDT G.M.B.H.
LEIPZIG

APR 16 1985

XIII 7 g

Vorwort

Mit dem Abschluß des Jahrganges 1924 hat die Zeitschrift für pädagogische Psychologie ein Vierteljahrhundert ihres Bestehens erfüllt, und es wird bibliographische Pflicht, ihren Lebensgang aufzuzeichnen. Wenn er in bewegterer Kurve verlief, so war dies nicht so sehr von der inneren Entwicklung des Arbeitsgebietes bestimmt, als vielmehr durch äußere Bedingungen und Schicksale. Das gilt besonders für die bedeutsamste Wendung auf dem langen Wege: für die im Jahre 1911 erfolgte Verschmelzung mit der Zeitschrift für experimentelle Pädagogik — eine Vereinigung, die es nötig macht, zuerst jede der beiden selbständigen Wurzelzweige zu verfolgen und dann den Abschnitt des verbundenen Erscheinens.

Obwohl seit Pestalozzi die Notwendigkeit einer psychologischen Begründung und Durchleuchtung der Pädagogik anerkannt und erstrebt wurde, begannen doch erst gegen Ende des XX. Jahrhunderts ernstere Versuche, ein nach Gegenstand, Aufgabe und Methoden charakterisiertes und abgegrenztes Gebiet der pädagogischen Psychologie oder — wie auch der Name auftauchte — der psychologischen Pädagogik planmäßig zu pflegen. Noch Herbart sprach hierüber als von einem frommen Wunsche. Immerhin lagen verheißungsvolle Ansätze vor. Teils waren es die experimentellen Methoden der klassischen Psychologie, teils die Ergebnisse der aufstrebenden Kinderpsychologie, die immer dringlicher zur Übertragung und Anwendung auf Erziehung und Unterricht gelockt und gedrängt hatten. So war nach und nach die Zeit für die Gründung eines pädagogisch-psychologischen Organes reif geworden. Ferdinand Kemsies, damals Oberlehrer an einer Berliner Oberrealschule, wagte das Unternehmen und eröffnete seine erstmals zu Anfang 1899 und im Verlage von Herm. Walther erschienene Zeitschrift für pädagogische Psychologie mit einer Abhandlung über die Fragen und Aufgaben des jungen Wissenschaftsgebietes. Schon das Jahr darauf zog er auch die pädagogische Pathologie in den Arbeitsbereich herein, was zur Folge hatte, daß dann 1901 ein Mediziner, Leo Hirschlaff, in die Schriftleitung eintrat. Damit war zugleich die Zuständigkeit gegeben, daß man sich ein Jahr später auch noch auf die Hygiene der Pädagogik ausdehnte. Als Zeitschrift für pädagogische Psychologie, Pathologie und Hygiene wurde dann bis 1910 eine Periode der Stetigkeit durchlaufen. Gestützt durch die Mitarbeit der Psychologischen Gesellschaften Berlin und Breslau, über deren Sitzungen regelmäßig und ausführlich berichtet wurde, flossen der Zeitschrift von Anfang an reichlich Beiträge zu, und es erwies sich bald, daß die Gründung in der Tat ein aus der wissenschaftlichen Lage und aus praktischen Erfordernissen erwachsenes Bedürfnis erfüllte.

Im Jahre 1908 jedoch wurde das Bestehen durch äußere Verhältnisse bedroht. Die Zeitschrift wäre verloren gewesen, hätte sich nicht der in raschem Aufstiege stehende Leipziger Verlag Quelle & Meyer zum Ankauf entschlossen und mit herzhafter Kraft die Weiterführung betrieben. Er ließ — bereitwillig zu Opfern — durch Dr. G. Deuchler den abgebrochenen X. Jahrgang vollenden und legte das weitere Erscheinen in die Hände von Gustav Deuchler, Max Brahn und Otto Scheibner. Kein Geringerer als Wilhelm Wundt schrieb unter der neuen Schriftleitung, die der Zeitschrift eine wesentlich andere Gestalt gab, die erste Abhandlung. Nach dieser Wandlung gewann die Zeitschrift sehr bald eine so große Gemeinde von Lesern, daß sich daneben die mittlerweile im Jahre 1905 erstandene Zeitschrift für experimentelle Pädagogik nicht mehr zu halten vermochte. Ihr Herausgeber Ernst Meumann begrüßte darum den Gedanken der Verschmelzung.

Meumann hatte seine Zeitschrift, die im Verlage von Otto Nemnich in Leipzig erschien, mit dem Karlsruher Seminarlehrer Dr. W. A. Lay gemeinschaftlich begründet. Daß sie nur einen kleineren Kreis von Freunden fand und sich wirtschaftlich nicht tragen konnte, lag wohl weniger an der teilweisen Deckung mit dem Programm der Zeitschrift für pädagogische Psychologie als daran, daß man das Bestreben, im pädagogischen Gesamtgebiet mit den Mitteln exakter Untersuchung zu forschen, zuerst noch allzuwenig zu würdigen wußte und die junge Richtung — die durch die Einseitigkeit und Übertreibungen der ersten Zeit wohl auch dazu Anlaß bot — in Unverstand als „Experimentierpädagogik“ belächelte und bekämpfte. Dazu kam, daß Meumann glaubte, nach einem scharfen Angriffe, dem Lay ausgesetzt worden war, sich 1906 von seinem Mitherausgeber trennen zu müssen. Wohl nicht ganz mit Recht. Die Verdienste Lays um die experimentelle Didaktik werden anerkannt bleiben.

Wenn die Zeitschrift für pädagogische Psychologie die Verbindung mit dem Meumannschen Organ einging, so nur unter der Vereinbarung, daß ihre Einstellung dadurch nicht beeinflußt werde. So beschränkte sich der Wandel nur auf den Titel und die Schriftleitung der Zeitschrift. Sie erschien vom XII. Jahrgange (1911) an als Zeitschrift für pädagogische Psychologie und experimentelle Pädagogik, herausgegeben von E. Meumann und O. Scheibner unter Mitwirkung von A. Fischer und H. Gaudig. Mit dieser neuen Führung begann ein weiterer Aufstieg. Nach kurzer Zeit schon war die Zahl der Leser, darunter ein starker ausländischer Anteil, zu einer für eine wissenschaftliche Zeitschrift ungewöhnlichen Höhe angewachsen. So gefestigt in ihrer Stellung, vermochte sie ohne wesentliche Beeinträchtigung auch in den Jahren des Krieges und der Inflation durchzuhalten, ohne die Hilfe der Notgemeinschaft anrufen zu müssen, freilich unter Opfern des Verlages und zeitweiliger Minderung des Umfanges. Es erlitt aber in diesen deutschen Schicksalszeiten die Schriftleitung zwei herbe, schmerzliche

Verluste: im Jahre 1915 starb Ernst Meumann, im Jahre 1923 Hugo Gaudig. Die Zeitschrift hat in ihren Nachrufen öffentlich bekannt, was ihr beide Mitarbeiter waren.

Meumanns Platz nahm vom XVII. Jahrgang an Prof. Dr. William Stern ein. Sein Eintritt in die Schriftleitung sollte programmatische Bedeutung haben. Es wurde damit der Wille bekundet, stärker als bisher die Begabungsforschung und die Jugendkunde zu betonen. Diese innere Entwicklung wird nunmehr auch im Namen der Zeitschrift zum Ausdruck kommen. Sie tritt in das zweite Vierteljahrhundert — die Treue haltend ihrer Vergangenheit, den Forderungen der Gegenwart sich aber nicht verschließend und in die Zukunft weisend — unter dem Titel: Zeitschrift für pädagogische Psychologie, experimentelle Pädagogik und jugendkundliche Forschung.

Über die fünfundzwanzigjährige Arbeit, die in der Zeitschrift niedergelegt ist, soll nun dieses Heft eine Gesamtübersicht geben.

Der Hauptteil wird gebildet durch das Sachregister (A). Es gliedert das ganze Gebiet in 14 Sachgebiete mit vielen Unterabteilungen („Gruppen"). Innerhalb jeder Gruppe ist die chronologische Reihenfolge gewählt, so daß man die historische Entwicklung des einzelnen Problems verfolgen kann.

Das Sachregister enthält in weit über 1000 Nummern sämtliche Abhandlungen; von den „Kleinen Beiträgen" die umfangreicheren, die also mehr als den Charakter einer bloßen Notiz besitzen (durch ein * gekennzeichnet). Dagegen war es nicht möglich, die Literaturberichte mit in das Register aufzunehmen.

Die Zuweisung einer Abhandlung zu dieser oder jener Abteilung war natürlich nicht immer ohne Willkür möglich. Hier konnte aber mittels eines möglichst weit durchgeführten Verweisungssystems Abhilfe geschaffen werden. Man findet am Ende der Unterabteilungen die Gruppen und Nummern genannt, die Beiträge zu dem gleichen Thema bringen.

Um das Auffinden einer gesuchten Arbeit zu erleichtern, ist ein alphabetisches Verfasserverzeichnis (B) und ein Schlagwörterverzeichnis (C) angefügt. Letzteres macht nicht Anspruch auf Vollständigkeit; es soll lediglich zur Ergänzung der bereits sehr detaillierten Gliederung des Sachregisters dienen. In den meisten Fällen wird schon das Inhaltsverzeichnis dieses Sachregisters (S. VII/VIII) den Weg zu der gewünschten Nummer weisen. — Unter D werden Sonderausgaben von Abhandlungen der Zeitschrift aufgeführt.

Das Register erstreckt sich auf insgesamt 36 Bände. Vor der Verschmelzung hatte jede der beiden Zeitschriften 11 Bände; sie sind zur Unterscheidung mit den Buchstaben **P** (Zeitschrift für Päd. Psychologie) und **E** (Experim. Pädagogik) bezeichnet. Die nach der Verschmelzung er-

schienenen Bände XII—XXV sind nur mit den römischen Bandziffern (ohne Buchstaben) signiert. Die arabischen Ziffern geben die Seitenzahlen an.

Die folgende Liste macht die genauen Titel, Herausgeber, Verleger und Jahreszahlen der einzelnen Bände kenntlich.

PI = Zeitschrift für Pädagogische Psychologie. Jahrgang I. Berlin, Herm. Walther 1899. Hrsg. v. Ferdinand Kemsies.

PII = Zeitschrift für Pädagogische Psychologie und Pathologie. Jahrgang II. Berlin. Herm. Walther 1900. Hrsg. v. Ferdinand Kemsies.

PIII = Zeitschrift für Pädagogische Psychologie und Pathologie. Jahrgang III. Berlin, Herm. Walther 1901. Hrsg. v. Ferd. Kemsies und Leo Hirschlaff.

PIV—PX = Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, Pathologie und Hygiene. Jahrgang IV—X. Berlin, Herm. Walther 1902—1908. Hrsg. v. Ferd. Kemsies und Leo Hirschlaff.

PXI = Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, Pathologie und Hygiene. Jahrgang XI. Leipzig, Quelle & Meyer 1910. Hrsg. v. M. Brahn, G. Deuchler und O. Scheibner.

EI—EIII = Die Experimentelle Pädagogik. Organ der Arbeitsgemeinschaft für exp. Päd. Bd. I—III. Leipzig, Otto Nemnich 1905—1906. Hrsg. v. W. A. Lay und E. Meumann.

EIV = Die Experimentelle Pädagogik. Organ der Arbeitsgemeinschaft für exp. Päd. Bd. IV. Leipzig, Otto Nemnich 1907. Hrsg. v. E. Meumann.

EV—EXI = Zeitschrift für Experimentelle Pädagogik, psychologische und pathologische Kinderforschung mit Berücksichtigung der Sozialpädagogik und Schulhygiene. Bd. V—XI. Leipzig, Otto Nemnich 1907—1910. Hrsg. v. E. Meumann.

XII—XVI = Zeitschrift für Pädagogische Psychologie und experimentelle Pädagogik. Jahrgang XII—XVI. Leipzig, Quelle & Meyer 1911—1915. Hrsg. v. E. Meumann und O. Scheibner unter redaktioneller Mitwirkung v. A. Fischer und H. Gaudig.

XVII—XXV = Zeitschrift für Pädagogische Psychologie und experimentelle Pädagogik. Jahrgang XVII—XXV. Leipzig, Quelle & Meyer 1916—1924. Hrsg. v. O. Scheibner und W. Stern unter redaktioneller Mitwirkung v. A. Fischer und H. Gaudig.

Verlag und Schriftleitung sind Herrn cand. phil. F. Kölln (Hamburg) zu aufrichtigem Dank verpflichtet, daß er die mühevolle Arbeit des Registrierens und Ordnens mit Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt, beraten von Prof. Dr. W. Stern, durchgeführt hat. Es ist durch ihn ein Hilfsmittel geschaffen, das zur schnellen Orientierung über die pädagogisch-psychologische Arbeit eines Vierteljahrhunderts wertvolle Dienste leisten wird.

Die Schriftleitung.

Inhalt

A. Sachregister ..... Seite 1

Nummer

I. Geschichte und Stand der psychologisch-pädagogischen Forschung ..... 1—114

a) Historisches und Biographisches ..... 1—44
b) Stand der pädagogisch-psychologischen Forschung ..... 45—63
c) Kongreßberichte ..... 64—72
d) Stellung, Aufgaben und Methoden der pädagogischen Psychologie und experimentellen Pädagogik. Hilfswissenschaften ..... 73—114

II. Entwicklungspsychologisches ..... 115—212

a) 1. Allgemeine Entwicklung des Kindes ..... 115—126
2. Anlage und Vererbung ..... 126—131
b) 1. Die frühe Kindheit ..... 132—145
2. Kindergarten ..... 146—156
c) Das Schulkind ..... 157—192
d) Die reifende Jugend ..... 193—212

III. Die psychischen Elementarfunktionen ..... 213—296

a) Die Sinne ..... 213—240
b) 1. Vorstellung und Anschauung ..... 241—264
2. Phantasie ..... 265—270
3. Denken ..... 271—287
c) Elementare Gefühle ..... 288—290
d) Der Wille ..... 291—296

IV. Grundgesetze des seelischen Geschehens ..... 297—349

a) Aufmerksamkeit ..... 297—300
b) Assoziation, Reproduktion, Gedächtnis ..... 301—330
c) Zeitverhältnisse des seelischen Geschehens ..... 331—332
d) Übung, Arbeit, Ermüdung ..... 333—349

V. Komplexe Tätigkeiten ..... 350—450

a) Die Sprache ..... 350—367
b) Die Aussage, Lüge und Suggestion ..... 368—394
c) Das Spiel ..... 395—404
d) Die Kunst. Ästhetisches Verhalten ..... 405—418
e) Religions- und Wertpsychologisches ..... 419—433
f) Das Sexualleben ..... 434—450

VI. Ideale und Interessen ..... 451—478

a) Ideale ..... 451—461
b) Interessen ..... 462—478

VII. Typen, Begabungen, Eignungen ..... 479—580

a) Individuelle Typen, Geschlechts- und Rassenunterschiede ..... 479—496
b) Allgemeine Begabungslehre ..... 497—551
c) Besondere Begabungen ..... 552—561
d) Berufseignungen ..... 561—580

VIII. Pathologie, Heilpädagogik und Hygiene ..... 581—681

a) Allgemeines. Verschiedene Abnormitäten ..... 581—606
b) Sinnesfehler und Sprachgebrechen ..... 607—619
c) 1. Schwachsinn ..... 620—632
2. Hilfsschule und Nebenklassen ..... 633—647
d) Hilfspädagogik und Hygiene ..... 648—681

IX. Gruppen- und Sozialpsychologisches ..... 682—689

Nummer

X. Zur forensischen und Kriminalpsychologie (auch Fürsorgeerziehung und Selbstmorde) . . . . . 690—722

XI. Allgemeine Erziehungsfragen . . . . . 723—800

a) Zeitfragen . . . . . 723—731
b) Sozialpädagogik und Nationalerziehung . . . . . 732—744
c) Das Ziel der Erziehung . . . . . 745—760
d) Sittliche Erziehung . . . . . 761—766
e) Strafen . . . . . 767—780
f) Philosophie und Pädagogik . . . . . 781—785
g) Verschiedenes . . . . . 786—800

XII. Pädagogische Bestrebungen . . . . . 801—839

a) Schulreform . . . . . 801—814
b) Arbeitsschule . . . . . 815—827
c) Koëdukation . . . . . 828—839

XIII. Innere und äußere Schulorganisation . . . . . 840—874

XIV. Lehrer und Lehrerbildung . . . . . 875—930

a) Psychologie des Lehrers . . . . . 875—883
b) Lehrerbildung und Lehrerfortbildung . . . . . 884—930

XV. Didaktik . . . . . 931—1039

a) Zur allgemeinen Unterrichtslehre . . . . . 931—941
b) Sprachunterricht . . . . . 942—945
1. Lesen . . . . . 946—948
2. Schreiben. Rechtschreiben, Aufsatz . . . . . 949—971
3. Fremdsprachen . . . . . 972—983
c) Rechnen und Mathematik . . . . . 984—999
d) Realistische Unterrichtsfächer . . . . . 1000—1007
e) Zeichnen . . . . . 1008—1020
f) Ästhetische Bildung . . . . . 1021—1028
g) Musik, Gesang . . . . . 1029—1033
h) Verschiedene Unterrichtsfächer . . . . . 1033—1039

XVI. Tierpsychologisches . . . . . 1040—1045

B. Verfasserverzeichnis . . . . . Seite 27
C. Schlagwörterverzeichnis 32
D. Sonderausgaben 34

* *

A. Sachregister

I. Geschichte und Stand der psychologisch-pädagogischen Forschung. Nr. 1—144

a) Historisches und Biographisches. Nr. 1—44.

1. Die Entwicklung der Psychiatrie im neunzehnten Jahrhundert. Von Robert Gaupp. P II 209.
2. Drei ungedruckte Briefe von Johann Friedrich Herbart. Von Hans Zimmer. P II 226.
3. Die psychologische Arbeit des neunzehnten Jahrhunderts, insbesondere in Deutschland. Von William Stern. P II 329, 413.
4. Die psychologische Begründung der religiösen Weltanschauung im neunzehnten Jahrhundert. Von K. v. Hase. P III 1.
5. Die Entwicklung der Gehirnphysiologie im neunzehnten Jahrhundert. Von H. Sachs. P III 255.
6. Der Verantwortlichkeitsgedanke im neunzehnten Jahrhundert. Von K. Steinitz. P III 363.
7. Fechner als Philosoph und Psychophysiker. Von William Stern. P III 405.
8. Die Entwicklung der pädagogischen Psychologie im neunzehnten Jahrhundert. Von Ferd. Kemsies. P IV 197, 342, 473.
9. Die Psychologie Schopenhauers und ihr Verhältnis zu den modernen psychologischen und psychopathologischen Anschauungen. Von Gumpertz. P VI 262.
10. Gedanken über die Herausgabe der pädagogischen Klassiker. Von Hans Zimmer. P IV 462.
11. Geschichte der Pädagogik im Jahre 1904. Von Hans Zimmer. P VI 409.
12. Moritz Hill in seinem Leben und Schaffen. Von E. Reuschert. P VII 249.
13. Die Geschichte der Pädagogik im Jahre 1905. Von Hans Zimmer und Theodor Fritzsch. P VII 405.
14. *Herbart. Von Otto Gramzow. P VIII 278.
15. *Beneke. Von Otto Gramzow. P VIII 282.
16. Zur Psychologie Brentanos und seiner Schule. Von Leo Hirschlaff. P X 65.
17. Die Geschichte der Pädagogik im Jahre 1906. Von Theodor Fritzsch. P IX 100.
18. Eine erste Blütezeit der Kinderseelenkunde um die Wende des 18. zum 19. Jahrhunderts. (1. Kongr. für Kinderf.) Von W. Ament. P IX 225.
19. *Fechner. Von Gramzow. P IX 245.
20. *Ibsen als Psychologe. Von Gramzow. P IX 331.
21. Die Anfänge der Kinderpsychologie und die Vorläufer des Versuches in der Pädagogik. Von Theodor Fritzsch. P XI 149.
22. Wilhelm Wundt's pädagogische und schulpolitische Anschauungen. Von C. Jesinghaus. XIII 449.
23. *Wilhelm Wundt's Stellung zur pädagogischen Psychologie. XIII 533.
24. Fichtes Auffassung vom Erziehungsziel und sein Zusammenhang mit der Aufklärung. Von Ernst v Aster. XV 209.
25. *Theodor Lipps. Von Aloys Fischer. XV 503.
26. Zur Erinnerung an Ernst Meumann. Von Wilhelm Wundt. XVI 211.
27. Ernst Meumann und sein Werk. Von Aloys Fischer. XVI 214.
28. Ernst Meumann und die Organisation zur Pflege der wissenschaftlichen Pädagogik. Von Max Brahn. XVI 227.
29. Ernst Meumann und die Ästhetik. Von Oswald Külpe. XVI 232.
30. Übersicht über Meumanns wissenschaftliche Arbeiten. Von Gustav Deuchler. XVI 239.

30a. Im Gedenken an Ernst Meumanns Jugend- und Studienzeit. Von Friedr. Meumann. XVI 257.

31. *Die Kinderforschung im Gedenken an Karl Lamprecht. Von Johannes Kretzschmar. XVI 420.
32. *Külpe†. Von Aloys Fischer. XVII 96.
33. *O. Külpe über die Bedeutung der modernen Denkpsychologie für die Pädagogik. Von William Stern. XVII 100.
34. Erwiderung auf die kritischen Entwicklungen Professor Külpes betreffend Professor Meumann. Von G. Störring. XVII 166.
35. Dazu Antwort. Von Oswald Külpe. XVII 169.
36. Hugo Münsterberg. Ein Gedenkwort. Von William Stern. XVIII 54.
37. *Zum Gedächtnis A. F. Lasurski's. Von N. Rumjanzeff. XVIII 416.
38. Zur Geschichte der Kinderpsychologie und der experimentellen Pädagogik. Von Hermann Götz. XIX 257.
39. Hugo Gaudig als pädagogischer Denker. Von Otto Scheibner. XXI 282.
40. William Sterns wissenschaftliches Werk. Von Jonas Cohn. XXII 145.
41. Aus den Anfängen der Kinderpsychologie. Von P. Schumann. XXII 209.

42. *Adolph Stöhr †. Von Karl C. Rothe. XXIII 144.
43. Julius Ziehen und die Kulturpädagogik. Eine Würdigung zum 60. Geburtstage. Von Julius Wagner. XXV 223.
44. *Alexius von Meinong †. Von Otto Tumlirz. XXII 399.

b) Stand der pädagogisch-psychologischen Forschung. Nr. 45—63.

45a. Stand der Kinderpsychologie in Europa und Amerika. Von J. Stimpfl. P I 344.
45b. Das Studium der Kinderpsychologie in der amerikanischen Normalschule. Von W. S. Monroe. P II 30.
46. Neuere amerikanische Arbeiten auf dem Gebiete der Kinderforschung. Von Arthur Mac Donald. P II 112.
47. Neuere amerikanische Arbeiten auf dem Gebiete der Kinderpsychologie. Von Victor Lowinsky. P VI 1, 222.
48. Ein amerikanisches Lehrbuch der Psychologie. Von Otto Klemm. P XI 205.
49. The Pedagogical Seminary Vol. XVI. Sammelbericht. Von W. J. Ruttmann. P XI 463.
50. Über Kämpfe und Fortschritte der experimentellen Pädagogik. Von W. A. Lay. E II 96.
51. Das pädologische Laboratorium der Stadt Antwerpen. Von M. C. Schuyten. E II 118; E IX 241.
52. Das Laboratorium der experimentellen pädagogischen Psychologie in St Petersburg. Von Eugen Jürgens. E III 177.
53. Arbeiten aus dem städtischen pädagogischen Laboratorium Antwerpens. Von Marx Lobsien. E IV 1.
54. Zur Errichtung größerer pädagogischer Laboratorien. Von W. A. Lay. E IV 102.
55. Arbeiten aus dem städtischen Laboratorium Antwerpens. Von Marx Lobsien. E V 63.
57. *Die experimentelle Pädagogik in Belgien. Von T. Jonkheere. E V 105.
58. Arbeiten aus dem städtischen Laboratorium Antwerpens. Von Marx Lobsien. E VII 201.
59. Wissenschaftliche Pädagogik in Amerika. Von E. H. Cameron. E X 118.
60. Die Lage der Pädagogik in der Gegenwart. Von Aloys Fischer. XII 81.
61. Die gegenwärtige Lage der Pädagogik. Von Ernst Meumann. XII 193.
62. Das psychologische Laboratorium der Hamburgischen Universität. Gesamtbericht über seine Entwicklung und seine gegenwärtigen Arbeitsgebiete. Unter Mitwirkung verschiedener Mitarbeiter erstattet von William Stern. XXIII 161.
63. Die theoretischen Hauptströmungen in der amerikanischen Psychologie der Gegenwart. Vortrag gehalten im Ps. Lab. der Hamb. Universität. Von Gordon W. Allport. XXV 129.

c) Kongreßberichte. Nr. 64—72.

64. *Vierter Kongreß für exp. Psychologie. Von Gustav Deuchler. P XI 273.
65. Der vierte Kongreß der Gesellschaft für experimentelle Psychologie. Von Gustav Deuchler. P XI 387.
66. Bericht über den Kongreß für Kinderforschung und Jugendfürsorge in Berlin. Von Alfons Engelsperger. E V 174.
67. Der erste Kongreß für experimentelle Pädagogik in Rußland. Von T. Markarianz. XII 175.
68. Der erste Deutsche Kongreß für Jugendbildung und Jugendkunde. Von Otto Scheibner. XII 553.
69. Die Arbeiten des fünften Kongresses für experimentelle Psychologie. Von Carl Jesinghaus. XIII 289.
70. Die Verhandlungen des ersten Ungarischen Kongreßes für Kinderforschung. Von K. G. Szidon. XIV 222.
71. Die Verhandlungen des dritten Kongreßes für Jugendbildung und Jugendkunde. Von Otto Scheibner XIV 556.
72. Der siebente Kongreß für experimentelle Psychologie. Von Erich Stern. XXII 273.

d) Stellung, Aufgaben und Methoden der pädagogischen Psychologie und experimentellen Pädagogik und Hilfswissenschaften. Nr. 73—114.

73. Fragen und Aufgaben der pädagogischen Psychologie. Von Ferdinand Kemsies. P I 1.
74. Was kann die Psychologie von den Pädagogen lernen? Von Jonas Cohn. P I 20.
75. *Psychophysica rediviva. Von William Stern. P I 278.
76. Zur Methodik der Kinderpsychologie. Von Carl Stumpf. P II 1.
77. Die psychologischen Grundprinzipien der Pädagogik. Von A. Huther. P II 121, 192, 287, 367.
78. *Die Kinderpsychologie als angewandte Wissenschaft. Von William Stern. P V 394.
79. *Die Kinderpsychologie als theoretische Wissenschaft. Von William Stern. P V 391.
80. *Die Ergebnisse der Kinderforschung in ihrer Bedeutung für Unterricht und Erziehung. Von Hemprich. P VI 392.

81. „Experimentier-Pädagogik". V. Marx Lobsien. P VII 23.
82. *Die Grundlagen des psychologischne Experiments. Von Paul Möller. P VII 46, 142.
83. Hypothesen, Methoden und Anwendungen in der Hall'schen Kinderpsychologie. Von Victor Lowinsky. P VII 100.
84. Kinderforschung und Pädagogik. Von Ufer. P IX 59.
85. Wesen und Aufgabe einer Schülerkunde. Von E. Martinak. P IX 61.
86. Die Experimentalpädagogik nach Meumann. Von W. Münch. P X 254.
87. Experimentelle Pädagogik. Von P. Schlager. E VIII 235, P X 285.
88. *Die Zukunft der experimentellen Psychologie. Von A. Stöhr. P X 337.
89. Logik und Psychologie. Von Wilhelm Wundt. P XI 1.
90. Über Organisation und Aufgabe psychologischer Institute. Von Aloys Fischer. P XI 81.
91. Über Aufgabe und Abgrenzung der „Experimentellen Pädagogik". Von A. Busemann. P XI 481.
92. Zur Einführung. Von E. Meumann. E I 1.
93. Zur Einführung. Von W. A. Lay. E I 15.
94. Neulandstrecken für das pädagogische Experiment. Von Paul Lang. E V 218.
95. Selbstbeobachtung und Selbstprüfung. Von F. Graberg. E VI 141.
96. Experimentelle Pädagogik und Schulreform. Von E. Meumann. XII 1.
97. Die Selbständigkeit der Pädagogik gegenüber ihren Grund- und Hilfswissenschaften. Von Carl Andreae. XII 441.
98. Soziologie und Pädagogik. Von Aloys Fischer. XIII 593.
99. Pädagogisch-psychologische Probleme. Von A. Huther. XIV 105, 145.
100. Pädagogik und Biologie. Von R. Lehmann. XIV 497.
101. Über absolute und relative Streuungswerte in der psychologischen Forschung. Von Gustav Deuchler. XIV 305.
102. *Bedeutung des Experiments in der pädagogischen Forschung. XIV 480.
103. Über die Methoden der Korrelationsrechnung in der Pädagogik. Von Gustav Deuchler. XV 114, 145, 229.
104. Über die Bestimmung einseitiger Abhängigkeit in pädagogischen Tatbeständen mit alternativer Variabilität. Von Gustav Deuchler. XVI 550.
105. Über den Begriff des Psychologischen. Von August Messer. XVII 401, 497.
106. Die Jugendkunde als Kulturforderung. Mit besonderer Berücksichtigung des Begabungsproblems. Von William Stern. XVII 273.
107. Über Begriff und Aufgabe der pädagogischen Psychologie. Von Aloys Fischer. XVIII 5, 109.
108. Probleme und Apparate zur experimentellen Pädagogik. Von H. Rupp. XV 44, 217, 408, XVI 106.
109. Probleme und Apparate zu einer experimentellen Pädagogik. Von H. Rupp. XIX 179, 245, 286, 395.
110. Die Untersuchung der Spontaneität. Von Fritz Giese. XXI 180.
111. Die Bedeutung methodischer Besinnung für die Theorie der Pädagogik. Von Theodor Litt. XXII 81.
112. Eine einfache Herleitung der Spearmanschen Korrelationsformel. Von J. Günther. XXII 196.
113. Neue Wege der praktischen Seelenkunde. Von R. Müller-Freienfels. XXII 353.
114a Experimentalpsychologie und Pädagogik. Von M. Honecker. XXIV 22.
114b. Übersicht über amerikanische Testmethoden. Von Harry R. de Silva. XXV 461.

II. Entwicklungspsychologisches. Nr. 115—212.

a) 1. Allgemeine Entwicklung des Kindes. Nr. 115—126.

115. Die Entwicklung des kindlichen Gehirns in den letzten Foetal- und den ersten Lebensmonaten. Von O. Heubner. P II 73.
116. Die Entwicklungshemmung des Kindes bei den Naturvölkern und den Völkern der Halbkultur. Von Alexander E. Chamberlain. P II 303.
117. Über die körperliche Entwicklung während der Schulzeit. Von Leopold Treitel. P II 135.
118. *Die schlechten Schüler und ihre verspätete Entwicklung. P IX 479.
119. Verlauf der geistigen Entwicklung von Knaben und Mädchen. Von E. Meyer. P X 272.
120. Anlage und Erziehung. Von Rob. Sommer. P XI 433.
121. Die Entwicklung des Interesses des Kindes. Von Ladislaus Nagy. E V 198.
122. *Grundfragen der Psychogenesis. Von William Stern. P IX 77.
123. Untersuchung der Entwicklung des Kindes und ihre pädagogische Bedeutung. Von Ernst Meumann. XIII 193.
124. Anleitung zur kinderbiographischen Tagebuchführung. XII 372.
125. Pädagogische Verfrühungen. Von Aloys Fischer. XVII 35.

126. Muster eines Tagebuches über Kinder. Von Stefan von Máday. XX 44.
Siehe auch Nr. 267, 389, 402, 560.

2. Anlage und Vererbung. Nr. 126—131.

127. Der Kinder geistiges Erbteil von Vater- oder Mutterseite. Von Otto Boodstein. E X 1.
128. Zum Begriff der angeborenen Anlage. Von Th. Elsenhans. XII 206.
129. *Über die Vererbung geistiger Fähigkeiten. XIV 409.
130. Wege und Ziele der psychologischen Vererbungsforschung. Von W. Peters. XIV 604.
131. Vererbung und Erziehung. Von Hans Schlemmer. XXV 75.
Siehe auch Nr. 516, 590.

b) 1. Die frühe Kindheit. Nr. 132—145.

132. *Zur Entstehung der Sprache und Begriffsbildung des Kindes. P V 231.
133. *Wann entstehen bei kleinen Kindern Begriffe? Von Treitel. P VI 56.
134. Kindheitseindrücke. Von Dora Weinrich. P VI 342.
135. Das Kinderzimmer. Von Otto Wendtlandt. P VII 31.
136. Zur Frage des Ziehkinderwesens. Von Franz Medicus. P VII 41.
137. Kommen Lügen bei Kindern vor dem vierten Jahre vor? Von Karl L. Schaefer. P VII 195.
138. Zur Frage der „Lüge bei Kindern unter 4 Jahren." Von Marcinowsky. P VII 201.
139. *Eigenartige Begabung eines Dreijährigen. Von Otto Hahn. XII 291.
140. Eigenschaften der frühkindlichen Phantasie. Von William Stern. XV 306.
142. *Über Kinderpsychologie und Kleinkinderfürsorge XVI 512
143. Die Sonderausstellung für Kleinkinderfürsorge im Zentralinstitut für Erz. und Unterricht in Berlin. Von Aloys Fischer. XVII 531.
144. Psychologie der frühen Kindheit und Psychoanalyse. Von William Stern. XXIV 282.
145. Das musikalische Wunderkind. Von Géza Révész. XIX 29.
366. Die kindliche Entwicklungsperiode des reinen Sprachverständnisses nach ihrer Abgrenzung. Von Paul Schäfer. XXII 317.
367. Beobachtungen und Versuche an einem Kinde in der Entwicklungsperiode des reinen Sprachverständnisses. Von Paul Schäfer. XXIII 269.
Siehe auch Nr. 350, 351, 352, 354—356, 358, 362—364.

2. Kindergarten. Nr. 146—156.

146. Fröbelsche Pädagogik und Kinderforschung. Von Hanna Mecke. P IX 217,
147. Die psychologischen Grundlagen der Beschäftigungsmethode des Kindergartens. Von Nelly Wolffheim. P XI 438.
148. Hauptprobleme der Kindergartenreform. Von Aloys Fischer. XIV 11.
149. Montessori's pädagogischer Versuch der „Case dei bambini" in der Kindergartenbewegung. Von U. Saffiotti. XV 9.
150. Die echte Idee des Kindergartens nach Fröbel. Von Johannes Prüfer. XV 592.
151. Beobachtungen über das Gemeinschaftsleben im Kindergarten. Von Nelly Wolffheim. XVI 404.
152. Einheitskindergärten? Von Nelly Wolffheim. XIX 41.
153. Kindergartenfrage nach dem Kriege. Von Aloys Fischer. XIX 145.
154. Vom Kindergarten zur Hochschule für Frauen. Von Henriette Goldschmidt. XIX 161.
155. Fragebogen zu psychologischen Ermittlungen im Kindergarten. Von Judith Lichtenstein. XX 315.
156. Kindergarten und Schule. Von Aloys Fischer. XXV 17.
Siehe auch Nr. 966.

c) Das Schulkind. Nr. 157—192.

157. Zum Seelenleben des Schulkindes. Von W. Münch. P IIII 448.
158. Die Schule und das öffentliche Leben. Von Dewey-Gurlitt. P V 345; P VI 34, 81.
159. Über die körperliche Entwicklung während der Schulzeit. Von Leopold Treitel. P VI 135.
160. Beiträge zur Kenntnis der physischen und psychischen Natur der sechsjährigen, in die Schule eintretenden Münchener Kinder. Von Engelsperger und Ziegler. P IX 67.
161. Beiträge zur Kenntnis der Schlafverhältnisse Berliner Gemeindeschüler. Von L. Bernhard. P IX 84.
162. Über das Traumleben des Schulkindes. Von A. Busemann. P X 294.
163. Über Schulversäumnisse und Schwankungen physischer Energie bei Schulkindern. Von Marx Lobsien. P X 236.
164. Der Anteil der Schule an den Störungen der Entwicklung u. Ernährung der Kinder. Von A. Albu. P X 243.

165. Die geistige Verfassung der Schüler höherer Schulen. Von Hugo Gaudig. P XI 65.
166. Schulärztliche Gesichtspunkte für die Einschulung von Schulneulingen. Von Stephani. P XI 238.
167. *Physiologische Befunde an Schulkindern. Von Otto Scheibner. P XI 275.
168. Zur Analyse des kindlichen Gedankenkreises im vorschulpflichtigen Alter. Von A. Netschajeff. P XI 306.
169. Pubertät und Schule. Von W. Paetz. P XI 453.
170. Beiträge zur Kenntnis der physischen und psychischen Natur des sechsjährigen, in die Schule eintretenden Kindes. Von Alfons Engelsperger und Otto Ziegler. E I 173; E II 49.
171. Korrelationen zwischen den unterrichtlichen Leistungen einer Schülergruppe. Von Marx Lobsien. E XI 146.
172. Zur Psychologie der nichtversetzten Schüler. Von W. Münch. XIII 30.
173. Der Einfluß des Großstadtmilieus auf das Schulkind. Von M. Zergiebel. XII 325.
174. Der psychologische Ertrag der Grafschen Sammlung „Schülerjahre". Von M. Scheinert. XIV 98.
175. Der Einfluß des häuslichen Milieus auf das Schulkind. Von M. Zergiebel. XIV 443.
176. *Anweisungen zur Beobachtung des Schulkindes im Elternhaus. XVI 58.
177. Schulstimmung — eine psychologische Analyse. Von Hugo Gaudig. XVI 262.
178. *Zur Entwicklung des musikalischen Sinnes während des schulpflichtigen Alters. XVI 515.
179. *Krieg und jugendliches Seelenleben. XII 370.
180. Quellen und Methoden der Schülerkunde. Von W. J. Ruttmann. XVI 335.
181. Blutuntersuchungen an der Schuljugend. Von Oswald Meyrich. XVI 342.
182. *Arbeitsplan zur Untersuchung der Schulneulinge. XVI 567.
183. *Über Kinderuntersuchungen in Rostow am Don. Von J. Spielrein. XVII 108.
184. Psychologische Beobachtungen bei Kriegsvorträgen für die Schuljugend. Von Vladimir Dvornikovic. XVII 413.
185. *Der Gesundheitszustand der Schüler während des Schuljahres. Von Ernst Lentz. XVIII 234.
186. Die äußeren Ursachen des Sitzenbleibens in der Volksschule. Von Ernst Haase. XX 60, 108.
912. Psychologie und Schule. Von William Stern. XX 145.
187. *Fragebogen zur Beobachtung und Beurteilung von Schulneulingen. XXI 141.
188. Eine Untersuchung an Schulneulingen. Von K. v. Zabuesnig. XXII 125.
189. Moralpsychologische Erhebungen an Schulkindern. Von Hans Reichenbach. XXII 289.
190. Betrachtungen zur sozialen Umschichtung der Schüler unserer höheren Schulen. Von David Katz. XXII 325.
191. Eine Untersuchung über die Entwicklung der Willenskraft bei Schulkindern. Von Paul Blume. XXV 45, 86.
192. Untersuchungen über Kinderträume. Von Carla Raspe. XXV 156.

Siehe auch Nr. 360, 543, 545, 548.

d) Die reifende Jugend. Nr. 193—212.

193. Die oberen Stufen des Jugendalters. Von H. Schmidkunz. P IX 72.
194. Die Fürsorge für die schulentlassene Jugend. Von Felisch. P IX 203.
169. Pubertät und Schule. Von W. Paetz. P XI 453.
195. Elemente zur moralpsychologischen Beurteilung Jugendlicher. Von M. Schaefer. XIV 47, 90.
196. *Werturteile Jugendlicher. Von Joh. Dück. XIV 183.
197. Der Jugendsport vom Standpunkt der pädagogischen Psychologie. Von A. Huther. XV 195.
198. Beiträge zur Psychologie und Pädagogik des Jugendwanderns. Von Curt Zeidler. XV 465.
199. Das Entwicklungsalter und seine Gefahren. Von W. von Drigalski. XV 17.
200. Die neue Jugendbewegung. Von Aloys Fischer. XV 24, XVI 74.
201. Die deutsche Jugendwehr als Notwehr deutschen Volkstums. Von Max Philipp. XVI 279.
202. Die militärische Jugendvorbereitung in Deutschland nach ihren bisherigen Ergebnissen und im Hinblick auf ihre künftige Ausgestaltung. Von Max Philipp. XVIII 44.
203. Über die Beziehungen zwischen Intelligenz und Moralität bei jugendlichen Verwahrlosten. Von Paul Riebesell. XX 37.
204. Zur Sammlung jugendkundlicher Beobachtungen in der Zeit des deutschen Staatsumsturzes. Von Aloys Fischer. XX 81.
205. Über Probleme der Jugendlichen. Von M. Kesselring. XXI 41, 92.
206. Methodische Hilfsmittel zur Psychographie von Jugendorganisationen. Von Curt Bondy. XXII 369.
207. Zur Psychographie der proletarischen

Jugendbewegung (Auf Grund der Untersuchungen von C. Bondy). Von William Stern. XXII 8.
208. Unsere Jugend. Von Hugo Gaudig. XXIII 1.
209. Vom Ichbewußtsein der Jugendlichen. Von William Stern. XXIII 8.
210. Über die Entwicklung der Idealbildung in der reifenden Jugend. Von William Stern. XXIV 34.
211. Das Pathologische in der Entwicklung der Jugendlichen. Von W. Hoffmann. XXIV 138.
212. Die psychischen Erscheinungen der Adoleszenz. Von Adolf Michaelis. XXV 147.
403. Das „Ernstspiel" der Jugendzeit. Von William Stern. XXV 241.
Siehe auch Nr. 270, 281, 455, 459, 460, 481, 494, 591, 594, 604 und Gr. Vf., X

III. Die psychischen Elementarfunktionen. Nr. 213—296.

a) Die Sinne.
213—240.

213. *Das Dogma von der spezifischen Sinnesenergie. Von William Stern. P I 48.
214. Das Wesen der Synopsien mit besonderer Berücksichtigung des Farbenhörens. Von Henning. P VI 58.
215. *Gemeinempfindungen. Von Max Dessoir. P VII 54.
216. Der ästhetische Farbensinn bei Kindern. Von K. B. Aars. P I 173.
217. *Über Farbenbeobachtungen bei Kindern. Von Karl L. Schaefer. P IX 72.
218. *Über den Farbensinn bei Schulkindern. Von M. C. Schuyten. E III 102.
219. *Entwicklung des Farbensinnes bei Kindern. XIII 427.
220. Physioplastik bei normalen und taubstummen Kindern. Von H. Koenen. XXII 389.
221. Die visuell motorischen Zeichenvorgänge. Von F. Graberg. E VII 68.
222. Versuche über die Beteiligung der Bewegungsempfindungen und Bewegungsvorstellungen bei Formkombinationen. Von Th. Ziehen. XV 40.
223. *Ein auf den Tast- und Bewegungssinn gegründeter Unterricht. Von W. A. Lay. E III 211.
224. *Psychologie des motorischen Menschen — eine Umfrage. Von Otto Scheibner. P XI 326.
225. *Einige Gedanken über gleichmäßige Ausbildung der Hände vom erziehlichen Standpunkt aus. P VI 291.
226. *Statistische Erhebungen über die Linkshänder in den Berliner Gemeindeschulen. V. Otto Scheibner. XIII 533.
227. Der sechste Sinn des Blinden. Von Ludwig Truschel. E III 109, E IV 129, E V 66, 77.
228. Zur Frage vom sechsten Sinn des Blinden. Von Aug. Krogius. E V 77.
229. Nochmals der (von Laien und Dilletanten sogenannte) sechste Sinn des Blinden. Von M. Kunz. E VII 16.
230. Der 12 Blindenlehrerkongreß in Hamburg. Zugleich Stellungnahme zu den Veröffentlichungen über den sogenannten sechsten Sinn des Blinden. Von Ludwig Truschel. E VII 93.
231. Weiteres zur Frage vom 6. Sinn des Blinden. Von Aug. Krogius. E VII 162. 184.
232. Nochmals der 6. Sinn des Blinden. Von Ludwig Truschel. E VII 187.
233. Nochmal das „Ferngefühl" (Fernempfindung) als Hautsinn. Von M. Kunz. E IX 74.
234. Dazu Bemerkungen. Von E. Meumann. E IX 146.
235a. Zur Frage des sog. „sechsten Sinnes der Blinden". Von L. Truschel. E X 188.
235b. Zum „Ferngefühl" als Hautsinn. Von M. Kunz. XII 627.
236. Zum Ferngefühl als Hautsinn. Von M. Kunz. XIII 483.
237. Die Methoden zur Prüfung der kinästhetischen Empfindungen (des sogenannten „Muskelsinnes"). Von Th. Ziehen. XII 216.
238. *Über die Wahrnehmung der menschlichen Lautsprache durch den Tastsinn. XXIV 303.
239. Über die Bedeutung des Gehörs und die geistigen Folgen seiner Störungen im kindlichen Alter. Von Karl Brauckmann. P XI 129.
240. *Das absolute Tonbewußtsein. Von Otto Abraham. P III 397.
Siehe auch Gr. VIIIb und Nr. 620, 645.

b) 1. Vorstellung und Anschauung.
Nr. 241—264.

241. Über kindliche Vorstellungen bei den sogenannten Naturvölkern. Von F. von Luschan. P III 89.
242. *Zur Psychologie der Raumwahrnehmung. Von F. Schumann. P IV 485.
243. Beobachtungen über das Anschauungsvermögen der Kinder. Von Ludwig Maurer. P V 62.
244. *Sehen und Darstellen. Von K. Pappenheim. P V 503.
245. Über die günstigsten Bedingungen der Zahlenversinnlichung. Von Hermann Walsemann. P VI 118.
246. *Über die vorwissenschaftlichen Kausalvorstellungen. Von A. Vierkandt. P VIII 288.

247. *Beiträge zur Psychophysik von Vorstellung und Wille. Von Samuely. P X 311.
248. Beitrag zur Untersuchung des Reichtums von Sachvorstellungen. Von A. Netschajeff. P XI 508.
249. Die Erziehung der Aussage und Anschauung des Schulkindes. Von Marie Dürr-Borst. E III 1.
250. Die Methoden zur Feststellung des Vorstellungstypus. Von Ernst Meumann. E IV 23.
251. Visuelle Erinnerungsbilder beim Rechnen. Von K. Eckhardt. E V 1.
315. Der Anteil der nachkonstruierenden Tätigkeit des Auges und der Apperzeption an dem Behalten und der Wiedergabe einfacher Formen. Von Gustav Albien. E V 133, E VI 1.
252. Beobachtungen über das Zahlverständnis der Schulrekruten. Von K. Eckhardt. E VIII 232.
253. Über den kombinatorischen Faktor bei Vorstellungstypen. Von Ernst Meumann. XII 115.
254. *Zur Theorie der Entwicklung des komplexen Raumbewußtseins. Von A. Huther. XIII 413.
255. *Beurteilung musikalischer Intervalle durch Kinder. XIV 535.
256. Über den Unterschied beim Erfassen und Reproduzieren von Zahlen und Wörtern. Von Otto Tumlirz. XVI 347, 412, 456.
257. *Ein Zählblatt zur Ermittlung der Zahlenbeherrschung der Schulneulinge. Von Otto Scheibner. XVII 384.
258. Über die Auffassung der Winkel an der Wandtafel. Ein Beitrag zur Psychologie der Raumvorstellung. Von E. Haase. XXII 249, 329.
259. Untersuchungen über das anschaulich-geometrische Denken des Zehn- bis Zwanzigjährigen. Von W. Voigt. XXII 33.
260. Der Formvariator. Ein Hilfsmittel zur Prüfung und Erziehung der dynamisch-geometrischen Raumauffassung. Von William Stern. XXIII 131.
261. Wesen und Arten der Fehler. Von H. Weimer. XVIII 17; XXIV 84, 267, 353.
262. Untersuchungen über die Entwicklung der Zahlvorstellungen im Kinde. Von Jos. Filbig. XXIV 105, 156.
263. Über Zahlsynopsien. Von Arthur Fischer. XXIV 152.
264. Psychologische Nebenergebnisse einer tachistoskopischen Untersuchung von Zahlenbildern. Von A. Franken. XXIV 209.

Siehe auch IVb und Nr. 270, 966, 585.

2. Phantasie.
Nr. 265—270.

265. Neuere Ansichten über das Wesen der Phantasie, mit besonderer Berücksichtigung der Phantasie des Kindes. Von Ernst Meumann. E VI 109.
266. Methoden zur experimentellen Untersuchung der elementaren Phantasieprozesse. Von Aloys Fischer. XII 448.
267. Begriff und Entwicklung der Phantasie. Von Adolf Henseling. XIII 241, 317, 464.
268. Illusionen und Halluzinationen bei kinemotographischen Vorstellungen. Von A. Hellwig. XV 37.
269. *Die kindliche Phantasie. Von Ingeborg Schönfeld (Sammelbericht). XIX 236.
270. Subjektive optische Anschauungsbilder bei Jugendlichen. Von O. Kroh. XXIII 40.

Siehe auch Nr. 140.

3. Denken.
Nr. 271—287.

271. Die Bedeutung der Reflexion des Schülers für die Bildungsarbeit der Schule. Von Hugo Gaudig. XII 36.
272. *Die subjektiven Grundlagen der Überzeugung. Von A. Vierkandt. P IV 501.
273. Der „Gefühlsintellekt“ und seine Bedeutung für die Erziehung. Von Ernst Linde. P XI 589.
274. Über den Einfluß von festlichen Veranstaltungen auf die Denktätigkeit der Schüler. Von H. Saedler. XII 324.
275. *Dazu Bemerkungen. Von A. Huther. XIII 580.
276. Wille, Intelligenz und logisches Gefühl. Von A. Huther. XII 582.
277. *Analyse des kindlichen Gedankenkreises. Von W. Gentsch. XII 584.
278. *Unterschiede der Abstraktionsfähigkeit bei Knaben und Mädchen. XV 598.
279. Experimentelle Untersuchungen über die Urteilsfähigkeit und Urteilsbeständigkeit der Schulkinder. Von A. Lode. XV 327, 369; XVI 502.
280. *Die Entwicklung der Abstrakta beim Schulkinde. XVI 422.
281. Von den religiösen Verstellungen in der reifenden Jugend. Von Albert Huth. XVII 68.
282. Die Methoden der Begriffsuntersuchung. Von W. Moede. XVII 149.
283. Über den Einfluß von Kriegs- und Zeitkomplexen auf die Definitionsleistung der Kinder. Von Adalbert Gregor. XX 379.
284. Über Schlußversuche, insbesondere an

Kindern und Jugendlichen. Von Gustav Deuchler. XXI 23.
285. *Die Entwicklung des schlußfolgenden Denkens bei Kindern und Jugendlichen. XXII 74.
286. *Über die Entwicklung der grammatisch-logischen Funktionen vom 8. bis 17. Lebensjahre. XXII 200.
287. Grundfragen der Denkpsychologie. Von Karl Reumuth. XXIV 257.
Siehe auch Nr. 33, 132, 133, 168, 304, 389.

c) Elementare Gefühle.
Nr. 288–290.

288. *Zur Psychologie der Grausamkeit. Von Hans Kurella. P I 100.
289. Über die Furcht der Kinder. Von Leo Hirschlaff. P III 296; P IV 39, 141.
290. Einfühlung. Von Max Dessoir. P VIII 285.

d) Der Wille.
Nr. 291–296.

291. Der Wille und die Erziehung. Von W. Geißler. E IV 210.
292. Über die Mittel zur Stärkung der Willenskraft. Von Otto Dornblüth. E VII 1.
293. Die neueren experimentellen Untersuchungen des Willensaktes und ihre Bedeutung für die Pädagogik. Von Oskar Meßmer. XIII 85.
294. Über die Faulheit. Von Aloys Fischer. XIII 507, 545.
295. Willensuntersuchungen in ihrer Bedeutung für die Pädagogik. Von Narziß Ach. XIV 1.
296. Die Bedeutung des Ach'schen Begriffs der Determination für die Erziehungslehre. Von A. Hillgruber. XXII 255.
191. Eine Untersuchung über die Entwicklung der Willenskraft bei Schulkindern. Von Paul Blume. XXV 45, 86.
247. *Beiträge zur Psychophysik von Vorstellung und Wille. Von Samuely. P X 311.
Siehe auch Nr. 276, 769. Über Suggestion s. Gr. Vb.

IV. Grundgesetze des seelischen Geschehens. Nr. 297–349.

a) Aufmerksamkeit.
Nr. 297–330.

297. *Über die individuellen Hemmungen der Aufmerksamkeit im Schüleralter. Von B. Delitsch. P IX 71.
298. Aufmerksamkeit höherer und niederer Ordnung und ihre Beziehung zum Begabungsproblem. Von M. Vaërting. XXIII 197.
299. Dazu: Aufmerksamkeit niederer und höherer Ordnung und ihre Beziehung zum Begabungsproblem. Von K. Piorkowski. XXIII 380.
300. *Aufmerksamkeit niederer und höherer Ordnung. Von M. Vaërting. XXIV 115.

b) Assoziation, Reproduktion und Gedächtnis. Nr. 301–330.

301. Kritik der Assoziationseinteilungen. Von J. Orth. P III 104.
302. *Zur Analyse der musikalischen Reproduktionsfähigkeit. Von Pollak. P II 149.
303. Zur Psychologie der infantilen Dissoziabilität. Von W. J. Ruttmann. P XI 252, 289, 337.
304. Das Übergangserlebnis und der Vergleich. Von Erich Hylla. XXIV 296.
305. *Gedächtnisuntersuchungen an Schülern. Von Ferdinand Kemsies. P I 365.
306. Gedächtnisuntersuchungen an Schülern. Von Ferdinand Kemsies. P II 21, 84; P III 171, 281.
307. *Die Kunst des Versbaues im Dienste des Gedächtnisses. Von O. Hoffmann. P III 403.
308. Memorieren. Von Marx Lobsien. P IV 293.
309. Über Differenzierung des Gedächtnisses. Von Marx Lobsien. P VIII 329.
310. Über Zahlengedächtnis und Rechenfertigkeit. Von Marx Lobsien. P IX 161.
311. Gedächtnis und Rechenkunst. Von Rückle. P X 322.
312. Übung und Gedächtnis. Von Marx Lobsien. E III 151.
313. Experimentelle Beiträge zur Lehre von der Ökonomie und Technik des Lernens. Von Günther Neumann. E IV 63, 155.
314. Visuelle Erinnerungsbilder beim Rechnen. Von K. Eckhardt. E V 1.
315. Der Anteil der nachkonstruierenden Tätigkeit des Auges und der Apperzeption an dem Behalten und der Wiedergabe einfacher Formen. Von Gustav Albien. F V 138; E VI 1.
316. Untersuchungen zur Psychologie des Gedächtnisses mit Einleitung über die bisherigen Versuche zur experimentellen Forschung des Gedächtnisses. Von Josef Weber. E. VIII 1.
317. Korrelationen zwischen Zahlengedächtnis und Rechenleistung. Von Marx Lobsien. XII 54.
318. Korrelationen zwischen Zahlengedächtnis und Rechenleistung. Von A. Huther. XII 121.
319. Zur Entwicklung des akustischen Wortgedächtnisses der Schüler. Von Marx Lobsien. XII 238.

320. Die Gedächtnisspanne. Eine Untersuchung über das unmittelbare Behalten von Konsonantenreihen. Von M. Hentschel. XIII 562.
321. *Morgen- und Abendlernen. XIII 138.
322. Beobachtungen über differenzierte Einstellungen bei Gedächtnisversuchen. Von Ernst Meumann. XIII 456.
323. Die rechnerischen Ergebnisse bei der Prüfung des unmittelbaren Behaltens. Von P. Wagner. XIV 60.
324. Gibt es eine Übung außerhalb des Gedächtnisses? Von S. Meyer. XIV 160.
325. *Erste Einzelerinnerung. XV 204.
326. Ein Versuch über Gestaltgedächtnis. Von Fritz Giese. XVI 127.
256. Über den Unterschied beim Erfassen und Reproduzieren von Zahlen und Wörtern. Von Otto Tumlirz. XVI 347, 412, 456.
327. Ein Schulversuch über das Lernen in Teilen und im Ganzen. Von Ella Michael. XIII 519.
328. Untersuchungen über das unmittelbare Behalten bei Taubstummen. Von E. Hellerich. XXII 16.
329. *Über experimentelle Studien über das Memorieren von physikalischen Formeln. Von Fr. Malsch. XX 268.
330a. Die Bedeutung des Gedächtnisses für den Mathematik- und Rechenunterricht. Von G. Rose. XXIII 442.
330b. Ergebnisse und Probleme der Psychologie des Lernens. Von W. Peters. XXV 252.

Vgl. auch Gr. IIIb 1. und Nr. 659, 827.

c) Zeitverhältnisse des seelischen Geschehens. Nr. 331—332.

331. *Das Tempo des Seelenlebens. Von William Stern. P I 369.
332a. *Reaktionszeit im Kindesalter. Von W. Fürstenheim. P IX 70.
332b. Versuche mit der Zahlentafel. Von E. Sachsenberg. XXV 439.

d) Übung. Arbeit, Ermüdung. Nr. 333—349.

333. *Die geschichtliche Entwicklung der Überbürdungsfrage an Hand der amtlichen Verordnungen und Gesetze. Von Th. S Flatau. P I 197.
334. *Die Schülerüberbürdung vom nervenärztlichen Standpunkt. Von Eulenburg. P I 200.
335. Ermüdungsmessungeu mit dem Federaesthesiometer an Schülern des Franz-Joseph Gymnasiums in Lemberg. Von B. Blazek. P I 311.
336. Über die psychologisch-pädagogischen Methoden zur Erforschung der geistigen Ermüdung. Von Marx Lobsien. P II 273, 352.
338. Zur Methodik und Kritik der Ergographen-Messungen. Von Leo Hirschlaff. P III 184.
339. *Die Schulermüdung und ihre Messung. Von Kramer. P V 395.
340. Zur Analyse der Arbeitskurve. Von W. Specht. P XI 19.
341. Untersuchungen über die Entwicklung der geistigen Leistungsfähigkeit bzw. der Ermüdung im Laufe des Schularbeitstages in den Helsingforser Volksschulen. Von Max Oker-Blom. E X 71, 153.
342. Die Erforschung der Schülerermüdung nach der Weichhardtschen Methode. Von Fr. Lorentz. XIII 472.
343. Zwei neue Ergographen. Von G. Anschütz. XV 336.
344. Die Ermüdung und das Antikenotoxin. Von Friedrich Lorentz. XV 482.
345. Tagesschwankungen der geistigen Leistungsfähigkeit auf Grund experimenteller Untersuchungen an Schülerinnen. Von Artur Stößner. XVII 21, 74.
346. Physiologische Schwankungen im Jugendalter und ihr Einfluß auf die Arbeit. Von Ernst Lentz. XVIII 23.
347. *Über günstige und ungünstige Wirkungen der „Sommerzeit", insbesondere auf die Schuljugend. Von William Stern und S. Peine. XVIII 57.
348. *Der Einfluß des Wetters auf die Haltung der Schüler. XVIII 235.
349. Über psychische Periodizität und Jahresschwankungen der Schularbeit. Von Julius Wagner. XXI 282.

V. Komplexe Tätigkeiten. Nr. 350—450.

a) Die Sprache. Nr. 360—367.

350. Die Sprachlaute des Kindes und der Naturvölker. Von H. Gutzmann. P I 28.
351. Eigenartige sprachliche Entwicklung eines Kindes Von Carl Stumpf. P III 419.
352. Die sprachliche Entwicklung geistig zurückgebliebener Kinder. Von Albert Liebmann. P IV 97.
132. *Zur Entstehung der Sprache und Begriffsbildung des Kindes. P V 231.
353. Hauptprobleme der kindlichen Sprachentwicklung Von Heinrich Idelberger. P V 241, 425.
354. *Probleme der Kindersprache. Von Goerke. P V 398.
355. Neuere Forschungen und Anschauungen über die Sprache des Kindes. Von Gustav Lindner. P VII 337.

356. Die grammatische Form der Kindersprache. Von W. Nausester. P VIII 214.
357. Von Amba bis Massi. Ein Jahr Sprachentwicklung eines Hilfsschülers. Von Anton Ettmayr. E XI 23.
358. Material zur Untersuchung der sprachlichen Entwicklung des Kindes. Nach fortlaufenden Beobachtungen zusammengestellt. Von Walther Krötzsch. E XI 164.
359. Die Gefühlscharaktere der Sprache. Von Kuno Mittenzwey. XII 41.
360. *Sprachlicher Auffassungsumfang des Kindes. XIV 488.
361. Entwicklung der Sprache und die aphatischen Sprachstörungen. Von A. von Strümpell XVII 5.
362. Grundsätzliches zu einem Häufigkeitswörterbuch der Kindersprache. Von Johannes Schlag. XVIII 216.
363. Die Nebensätze in der Kindersprache. Von Albert Huth. XX 163.
364. Beiträge zur Untersuchung der sprachlichen Entwicklung des Kindes (nach eigenen Beobachtungen mitgeteilt). Von Karl Bergmann. XX 183, 238.
65. Sprachpsychologische Untersuchungsmethoden im Dienste von Erziehung und Unterricht. Von Aloys Fischer. XX 334; XXII 103.
366. Die kindliche Entwicklungsperiode des reinen Sprachverständnisses nach ihrer Abgrenzung. Von Paul Schäfer. XXII 317.
367. Beobachtungen und Versuche an einem Kinde in der Entwicklungsperiode des reinen Sprachverständnisses. Von Paul Schäfer. XXIII 269.
Siehe auch Nr. 132 und Gr. XV b.

b) Die Aussage, Lüge und Suggestion. Nr. 368—394.

368. Über Psychologie der Aussage. Von Marx Lobsien. P VI 161.
369. Beiträge zur Psychologie und Pädagogik der Kinderlügen und Kinderaussagen (Veröffentlichungen des Vereins für Kinderpsychologie zu Berlin). I. Einführung. Von Ferdinand Kemsies. P VII 177.
370. II. Zur Einteilung der Lügen und Aussagen. Von Ferdinand Kemsies. P VII 183.
371. III. Kinderaussage und Aussagepädagogik. Autorreferat von William Stern. P VII 193.
137. IV. Kommen Lügen bei Kindern vor dem vierten Jahre vor? Von Karl L. Schaefer. P VII 195.
138. V. Zur Frage der „Lüge bei Kindern unter 4 Jahren". Von Marcinowsky. P VII 201.
372. VI. Die pathologische Lüge. Von H. Piper. P VIII 1.
373. VII. Beispiele von Kinderlügen bei großen Männern. Von Wilhelm Viemann. P VIII 81.
374. VIII. Einige interessante Kinderlügen. Von Otto Lipmann. E VIII 85.
375. IX. Die Wirkung der Suggestivfragen. Von Otto Lipmann. P VIII 89.
376. X. Praktische Ergebnisse der Aussageforschung. Von Otto Lipmann. P VIII 97.
377. XI. Zur Psychologie des Wahrheitsbewußtseins. Von Walter Poppelreuter. P VIII 104.
378. XII. Aus den Verhandlungen des 27. Deutschen Juristentages über den fahrlässigen Falscheid. Von Walter Poppelreuter. P VIII 125.
379. XIII. Die Lüge. Von G. L. Duprat. Bericht von Victor Lowinsky. P X 17.
380. *Zur Psychologie der Aussage. Von William Stern. P IX 162.
381. Zur Frage der Kinderlügen. Von Ferdinand Kemsies. P IX 226.
382. Die forensische Bedeutung der modernen Forschung über die Aussagepsychologie. Von Albert Moll. P IX 417.
383. *Stand der Aussageforschung. Von Albert Moll. P X 331.
384. Die Erziehung der Aussage und Anschauung des Kindes. Von Marie Dürr-Borst. E III 1.
385. Harmloses kindliches Gedankenspiel oder phantastische Lüge, abnorme Selbsttäuschung oder pathologische Einbildung? Von F. L. Göbelbecker. E V 50.
386. Über die Erziehbarkeit der Erinnerungsaussage bei Schulkindern. Von A. Franken. XII 635.
387. *Beispiele von Kinderlügen. Von H. Götz. XII 245.
388. Normales und pathologisches Lügen. Von L. Weber. XIV 18.
389. Das allgemeine Entwicklungsgesetz der Aussageformulierung. Von Johannes Schrenk. XVIII 287.
390. Über Suggestionen bei Kindern. Von A. Baginsky. P III 97.
391. Zur Beeinflußbarkeit der Schüler. Von J. Dück. XII 578; XIII 214.
392. *Zur Untersuchung der Beinflußbarkeit der Schüler. Von Kurt Tucholsky. XIV 487.
393. Beeinflussungsversuch in Schulklassen. (Beitrag zur Gruppenpsychologie.) Von Emil Gaßmann. XVIII 119.
394. Die Untersuchung der Suggestibilität mittels des ersten Binetschen Leinenfallversuchs. Von Rudolf Pranke. XX 245.
Siehe auch Nr. 450.

c) Das Spiel.
Nr. 395—404.

395. Das Spiel als Katharsis. Von Karl Groos. XII 353.
396. Spiel und Arbeit. Von Fr. Baumann. XII 93.
397. Das Wesen des Spiels und seine eigentliche pädagogische Bedeutung. Von Johannes Prüfer. XIV 270.
398. Mitteilungen über das kindliche Bauen mit Klötzchen. Von Otto Scheibner. XVII 29.
399. Über das Bauen und die Bauspiele von Kindern. Von Aloys Fischer. XIX 234.
400. Über Spielzeug als Erziehungsmittel und die Einrichtung öffentlicher Spielzimmer und Beobachtungsstätten. Von O. Frey. XIX 373.
401. Vom Kulturwert des Kinderspiels. Von Johannes Prüfer. XX 415.
402. *Psychogenetische Beobachtungen über das kindliche Spiel mit Bausteinen. XIII 421.
403. Das „Ernstspiel" der Jugendzeit. Von William Stern. XXV 241.
404. Entwurf einer systematischen Typologie des Bilderbuches. Von Julius Schneider. XXIV 324.

d) Die Kunst. Ästhetisches Verhalten. Nr. 405—418.

405. Die Kunst im Leben des Kindes.
I. Künstlerischer Wandschmuck für die Schule und im Hause. Von Fritz Stahl. P III 120.
II. Künstlerische Bilderbücher. Von Wilhelm Spohr. P III 126.
III. Das Kind als Künstler. Von Otto Feld. P III 136.
406. *Über die Bedeutung von Quantität und Intensität für den ästhetischen Eindruck. Von Max Dessoir. P IV 254.
407. *Über ästhetische Quantitäten. Von Georg Simmel. P V 208.
408. Kinderzeichnung und Kunstkanon. Von Marx Lobsien. P VII 393.
409. Kinderkunst und Urzeitkunst. Von Johannes Kretzschmar. P XI 354.
410. *Kind und Kunst. Selbstreferat von Marx Lobsien. E II 256.
411. Die plastische Kunst des Kindes. Von W. A. Lay. E III 31.
412. Ein Versuch zur Erforschung elementarer ästhetischer Gefühle bei 7 bis 9jährigen Kindern. Von Max Döring. E III 65.
413. Ästhetische Versuche mit Schulkindern. Von Ernst Meumann. E III 74.
414. Spontane ästhetische Empfänglichkeit des Schulkindes. Von Friedrich Schmidt. E VII 119.
415. Bilderunterricht. Einführung in das künstlerische Bildverständnis durch Besprechung und nachschaffendes Zeichnen. Von O. Hasserodt. XIV 210. 276.
416. Dazu: Bemerkungen. Von W. Bredercke. XIV 617.
417. Dazu: Zu den experimentellen Untersuchungen über Bildverständnis. Von O. Hasserodt. XV 184.
418. Das freie literarische Schaffen in Kindheit und Jugend. Von August Messer. XVI 37.

Siehe auch die Gruppen XV e—g und Nr. 29.

e) Religions-, Moral- und Wertpsychologisches. Nr. 419—433.

419. Erfahrungen über die Stellung der Schulkinder zur religiösen Tradition. Von Henseling. P XI 42.
420. *Psychologie der Diskretion. Von Georg Simmel. P VIII 274.
421. Über kindliche Sitte und Sittlichkeit nach Beobachtungen an taubstummen Kindern. Von Rudolf Lindner. P XI 568.
422. Das Kind und der Tod. Von Ernst Lorenzen. E VII 11.
423. Der Aberglaube der Jugendlichen. Von A. Hellwig. XII 306.
424. Der Charakterbegriff. Von G. Kerschensteiner. XIII 7.
195. Elemente zur moralpsychologischen Beurteilung Jugendlicher. Von M. Schaefer. XIV 47, 90.
196. *Werturteile Jugendlicher. Von Joh. Dück. XIV 183.
425a. Moralpsychologische Auswertung freier Kinderzeichnungen von taubstummen Schülern. Von Rudolf Lindner. XV 160.
425b. *Aufgaben der psychologisch-pädagogischen Forschung im Gebiete des Religionsunterrichts. XV 54.
426. *Ein religionspsychologischer Fragebogen zu Untersuchungen der Gebets- und Andachtsstimmungen. Von Hugo Lehmann. XVI 463.
281. Von den religiösen Vorstellungen in der reifenden Jugend. Von Albert Huth. XVII 68.
427. *Über das Verhältnis der religionspsychologischen zur religionsdidaktischen Fragestellung. XVII 251.
428. Großstadtjugend und Religion. Eine Antwort. Von Albert Huth. XVIII 150.
429. Untersuchungen über das Moralitätsalter. Von Paul Riebesell. XVIII 376.
203. Über die Beziehungen zwischen Intelligenz und Moralität bei jugend-

lichen Verwahrlosten. Von Paul Riebesell. XX 37.
430. *Über krankhaftes religiöses Erleben. XX 127.
431. Zur Ethik und Psychologie der Pflicht, besonders der Beamtenpflicht. Von Paul Säkel. XX 369.
432. Die Fremdbeobachtung in der religionspsychologischen Kinderforschung. Von Josef Schröteler. XXII 218.
189. Moralpsychologische Erhebungen an Schulkindern. Von Hans Reichenbach. XXII 289.
433. Zur Psychologie und Pathologie der sittlichen Wertung. Von Martin Honecker. XXV 65.
Siehe auch Nr. 4, 6 und Gr. XI d, sowie Gr. X, Nr. 871.

f) Das Sexualleben.
Nr. 434—450.

434. *Die Analyse des Geschlechtstriebes. Von Albert Moll. P VII 50.
435. *Unzuchtverbrechen an Kindern. Von Fritz Leppmann. P VII 300.
436. Die sexuelle Aufklärung der Jugend:
I. Der Standpunkt des Arztes. Von O. Rosenthal. E VIII 16.
II. Der Standpunkt des Seelsorgers. Von W. Witte. P VIII 29.
III. Der Standpunkt des Pädagogen. Von Ferdinand Kemsies. P VIII 125.
437. *Die sexuelle Aufklärung der Jugend. P VIII 134.
438. Sexuelle Erziehung. Von Albert Moll. P X 145.
439. *Das Sexualleben des Kindes. Von Albert Moll. P X 319.
169. Pubertät und Schule. Von W. Paetz. P XI 453.
440. *Gegen die Anwendung der Psychoanalyse auf Kindheit und Jugend. XIV 579.
441. *Übergriffe der Jugend-Psychoanalyse. XIV 636.
442. *Gegen die „Warnung vor den Übergriffen der Jugend-Psychoanalyse". XV 201.
443. Psychoanalyse und Pädagogik. Von Herm. von Müller. XVIII 177, 263, 353.
444. Die „Inversions"-Welle. Ein zeitgeschichtlicher Beitrag zur Jugendpsychologie. Von William Stern. XXI 161.
445. *Leitsätze über die Psychoanalyse im Dienste der pädagogischen Beratung und Heilung. XXII 401.
446. Die Gefährdung der Jugendbewegung durch Blühers Deutung des Wandervogelproblems. Von H. Loewe. XXIII 342.
447. Allgemeine Richtlinien zur erziehlichen Beeinflussung der von der homosexuellen Infektion bedrohten Jugend. Von H. Loewe. XXIII.
448. Wesen und Ursache der Homosexualität. Von E. Kraepelin. XXIII 51.
449. Neuere Anschauungen über das Wesen sexueller Anomalien und ihre Bedeutung im Aufbau der Kultur. Von M. Isserlin. XXIII 324.
450. *Die Vernehmung jugendlicher Zeugen in Sexualprozessen. XXV 178.
Siehe auch Nr. 144, 768.

VI. Ideale und Interessen.
Nr. 451—478.

a) Ideale. Nr. 451—461.

451. Die Ideale der Kinder. Von I. Friedrich. P III 38.
452. Kinderideale. Von Marx[illegible]obsien. P V 323, 457.
453. Die Ideale der Kinder. Von Henry Herbert Goddard. E V 156.
454. Statistische Erhebungen über Ideale von Volksschulkindern. Von Albert Richter. XIII 254.
455. *Über Persönlichkeitsideale in der Jugendzeit. XVII 113.
456. Zur Frage nach den Idealen des Kindes. Von M. L. Reymert. XVII 226.
457. Der Einfluß des Krieges auf die Berufswahl. Von Willibald Kammel. XVII 55.
458. Ideale jüdischer Kinder. Von Marcus Elias. XVIII 464.
459. Persönlichkeitsideale im höheren Jugendalter. Statistische Untersuchung über die Ideale von Schülern an norwegischen Lehrerschulen. Von M. L. Reymert. XIX 10.
460. Untersuchungen über die Ideale im höheren Jugendalter. Von M. Kesselring. XX 12, 89.
461. Wie denken und wünschen sich die Schüler ihre Lehrer? Von G. Friedrich. XXIII 356.
Siehe auch Nr. 210.

b) Interessen.
Nr. 462—478.

462. Über Beliebtheit und Unbeliebtheit der Schulfächer. Von William Stern. P VII 267.
463. Unterricht und Interesse. Von W. Münch. P XI 31.
121. Die Entwicklung des Interesses des Kindes. Von Ladislaus Nagy. E V 198.
464. Das Interesse der Schüler an den Unterrichtsfächern. Von P. Hoffmann. XII 458.
465. *Das historische Interesse der Schüler. Von Joh. Dück. XII 483.

466. Die Unterrichtsfächer im Urteil der Schüler. Von Hans Keller. XII 593.
467. *Berufswahl der Berliner Gemeindeschüler. XIV 69, 483.
468. Die Unterrichtsfächer im Urteil der Schulkinder. Von A. Lode. XIV 291, 320.
469. Der Begriff des Interesses in psychologischer Ableitung. Von A. Huther. XV 280.
470. Über die methodische Behandlung der Beliebtheitsuntersuchungen. Von Gustav Deuchler. XVIII 13.
471. Über Beliebtheit und Unbeliebtheit von Unterrichtsfächern. Von K. Köhn. XIX 296.
472. *Beliebtheit und Unbeliebtheit der Fächer auf höheren Schulen. Von William Stern. XXII 72.
473. Das Interesse für die Unterrichtsfächer an höheren Knabenschulen. Von Fr. Malsch. XXII 234.
474. *Die Stellung der Gewerbeschüler zum Unterrichtsfache. XXIV 178.
475. *Der erziehungswissenschaftliche Interessenbegriff. XXIV 113.
476. Münchener Erhebungen über das Interesse der Schüler an den Lehrgegenständen. Von Georg Link. XXV 32.
477. Das Interesse für Unterrichtsfächer bei Schulkindern in Georgien. Von Dimitri Usnadze. XXV 324.
478. *Berufswünsche der Jugendlichen und die Wirtschaftslage. Von Franziska Baumgarten. XXV 344.

Siehe auch Nr. 279, 1007.

VII. Typen, Begabungen, Eignungen. Nr. 479—580.

a) Individuelle Typen, Geschlechts- und Rassenunterschiede. Nr. 479—496.

479. Über individuelle und Gattungsanlagen. Von Th. Elsenhans. P I 233, 334; P II 41.
480. Arbeitstypen bei Schülern. Von Ferdinand Kemsies. P III 349.
481. Besonderheiten in Anlage und Erziehung der modernen Jugend. Von Theodor Benda. E VII 126, 206.
482. Typen von Schülern. Von F. Schepp. P VIII 178.
224. *Psychologie des motorischen Menschen — eine Umfrage. Von Otto Scheibner. P XI 326.
483. *Das Grundgesetz des Ausdrucks und seine Bedeutung für die Analyse der Handschrift. Von Ludwig Klages. P X 333.
484. Die Methoden zur Feststellung des Vorstellungstypus. Von Ernst Meumann. E IV 23.
485. Schülertypen. Von W. Münch. XII 14.
486. Versuch zur Ermittlung der psychischen Differenzen zwischen Knaben und Mädchen der Hilfsschule. Von F. Rössel. XIV 534.
487. Ein Hilfsschulversuch als Beitrag zur vergleichenden Jugendkunde der Geschlechter. Von F. Rössel. XV 265.
488. *Ein rassenpsychologischer Beitrag zur Schülerkunde. XVI 516.
489. *Über die Begabung jüdischer Schüler. Von Otto Scheibner. XVII 332.
490. Das Psychogramm einer Schulklasse als Unterlage für pädagogische Maßnahmen. Von Franz Weigl. XVIII 132.
491. Rassenunterschiede in der Schülerentwicklung mit Hilfe des Koeffizienten r bestimmt. Von Gustav Deuchler. XVIII 456.
492. Zur Psychologie einer Charlottenburger „B-Klasse". Von A. Blum. XXI 84.
493. Buchstabiermethode und Wortvorstellungstypus. Von Marx Lobsien. XXI 130, 223, 297.
494. Der Lausbub und Rowdy als psychobiologische Rolle. Von W. Dolles. XXI 170.
495. Anleitung zur Schüler-Personalbeschreibung. Von Albert Huth. XXIII 97.
496. Das Problem der psychischen Strukturen. Von Julius Wagner. XXIV 193.

Siehe auch Nr. 71, 119, 253, 458, 759 und Gr. XII c.

b) Allgemeine Begabungslehre. Nr. 497—551.

497. *Das Problem der geistigen Auslese. Von Bernhard Rewitz. P VI 258
498. Eine Untersuchung der höheren Geistesfähigkeiten bei Schulkindern. Von Nicolai Wolodkewitsch. P VIII 344. 409; P IX 32.
499. Die Farbenbenennung als Intelligenzprüfung. Von R. Cords. P XI 311.
500. Intelligenzprüfungen an Kindern der Volksschule. Von Ernst Meumann. E I 35.
501 Experimentelle Beiträge zu einer Begabungslehre. Von J. Winteler. E II 1.
502. Kopfumfang und Intelligenz im Kindesalter. Von Bayerthal. E II 247; E III 238; E V 223; E X 197.
503. Der gegenwärtige Stand der Methodik der Intelligenzprüfungen (mit besonderer Rücksicht auf die Kinderpsychologie). Von Ernst Meumann. E X 68.
504. Probleme zur Charakter- und Begabungslehre. Von A. Huther. XII 23.

505. Über eine neue Methode der Intelligenzprüfung und über den Wert der Kombinationsmethoden. Von Ernst Meumann. XIII 145.
506. Anregungen zu einer Statistik über die Schulbahnen der Volksschüler. Von H. W. Witthöft. XIII 597.
507. Die soziale Bedeutung der Intelligenzprüfung. Von Ernst Meumann. XIV 433.
508. Eine Schulstatistik über geistige Begabung, soziale Herkunft und Rassenzugehörigkeit. Von Arthur Mac Donald. XIV 440.
509. Die Dreiwortmethode bei Intelligenzprüfungen. Von Fritz Giese. XIV 524.
510. Über eine vereinfachte Intelligenzprüfung. Von Th. Kehr. XVI 49.
511. Über Testdiagnose. Von Fritz Giese. XVI 193.
512. Die Probleme der Auslese der Tüchtigen. Von W. Hartnacke. XVI 481, 529.
513. Zur Schulbahnentwicklung der Kriegsjahrgänge. Von Aloys Fischer. XVII 311.
514. Psychologische Teilprobleme beim Aufstieg der Begabten. Von Fritz Giese. XVII 519.
515. Die Ursachen der Nichterreichung der Klassenziele in den Bremer Volksschulen. Zugleich ein Beitrag zur Frage der Korrelation zwischen sozialer Lage und Schultüchtigkeit. Von W. Hartnacke. XVIII 442.
516. Schulzensur und Vererbungsstatistik. Von W. J. Ruttmann. XVII 449.
517. Zur Verteilung der Schultüchtigten auf die sozialen Schichten. Von W. Hartnacke. XVIII 40.
518. Intelligenzschätzungen durch den Lehrer. Ihr Wert, ihre Methodik. Von William Stern. XVIII 198.
519. Höhere Intelligenztests zur Prüfung Jugendlicher. Von William Stern. XIX 65.
520. Die psychologischen Schüleruntersuchungen zur Aufnahme in die Berliner Begabtenschulen. Von Walther Moede und Kurt Piorkowski. XIX 127.
521. Die Methode der Auslese befähigter Volksschüler in Hamburg. Von William Stern. XIX 132.
522. Ergänzung von Stichworten zu einer ganzen Geschichte. Eine Nachprüfung der Ergebnisse E. Meumanns auf Grund seiner Kombinationsmethode. Von G. Weiß. XIX 176.
523. Bemerkungen zur Frage der Begabtenauslese. Von Erich Stern. XIX 332.
524. Das Zusammmenwirken der Schule und des Psychologen bei der Begabungs- und Eignungsprüfung. Von Otto Lipmann. XX 153.
525. Höhere Intelligenzprüfung an Jugendlichen mit Hilfe des Bindeworttests. Von Marx Lobsien. XX 157.
526. Begabungsprüfungen in Fachschulen. Von William Stern. XX 235.
527. Beobachtungsbogen und Schülerauslese. Zwei Berichte aus dem psychologischen Laboratorium der Hamburgischen Universität.
I. Notwendigkeit und Möglichkeit der Heranziehung des Lehrerurteils bei der Begabtenauslese. Von Martha Muchow. XX 302.
II. Erfahrungen mit dem Hamburger Beobachtungsbogen 1919. Von Wilhelm Höper. XX 308.
528. Besinnliches zur Begabungsprüfung. Von Max Brahn. XX 328.
529. *Über eine Begabungsprüfung am Gymnasium. XX 424.
530. *Leitsätze zur Schülerauslese. Von William Stern und Karl Götze. XXI 62.
531. Die praktische Intelligenz und ihre Untersuchung. Von Erich Stern. XXI 104.
532. Vergleich von Begabungsprüfung und Lehrerurteil auf Grund einer Versuchsreihe. Von S. Engelmann. XXI 109.
533. Anleitung zum Beobachtungsbogen der Frankfurter Schulbehörden. Von K. Eckhardt und H. Schüßler. XXI 186.
534. Eine neue Berechnungsmethode zur Feststellung der Rangreihe der Schüler bei Begabungsprüfungen. Von Albert Huth. XXI 247.
536. Zur Bildung von Gesamtreihen bei gabungsprüfungen. Von Gustav Deuchler. XXII 61.
537. Grundsätzliches über Personalbogen. Von Albert Huth. XXII 117.
538. Die pädagogische und experimentellpsychologische Auslese der Begabten für die Übergangsklasse II in Frankfurt a. M. Von H. Schüßler und W. Schwartzhaupt. XXII 188.
539. Denkschrift des Londoner Schulpsychologen über die Begabungsverteilung an Londoner Schulen. Von Martha Muchow. XXII 255.
540. Der deutsche Aufsatz im Dienste der Begabungsforschung. Von Susanne Engelmann. XXII 379.
541. Die optische Muskeltäuschung als Intelligenztest für anormale Kinder. Von H. Schüßler. XXIII 25.
542. Der Bourdon-Test bei 12jährigen Schülern. Von A. Michaelis. XXIII 258.
543. *Über eine Begabungsprüfung beim Schuleintritt. XXIII 305.

544. Experiment und Lehrerurteil. Von H. Schüßler. XXIII 378.
545. *Die psychologische Erforschung der Schulanfänger. XXIII 384.
546. Zwei Begabungsprüfungen. Von A. Schwärig. XXIII 430.
547. Ein Bilder-Ordnungstest. Von O. Mann. XXIV 51.
548. Begabungsdifferenzierung im ersten Schuljahr. Von H. Klüver. XXIV 215.
549. Die Vorstellungsentfaltung und ihr Zusammenhang mit Begabungsschätzung und Schulleistung. Von Fritz Malsch. XXIV 345.
550. Über Pauschalprüfungen bei Intelligenzuntersuchungen. Von Fritz Giese. XXV 137.
551a. Psychische Analysen für die Schule (Aus der städtischen Jugendsichtungsstelle in Frankfurt a. M.). Von Jakob Bappert. XXV 373.
551b. Hamburger Arbeiten zur Begabungsforschung. Von W. Stern. XXV 482.
551c. Die Intelligenz und ihre Wertung. Von O. Mann. XXV 471.
Siehe auch Gr. II und XIII, ferner 106, 298, 299, 556, 568, 569, 575, 580b.

c) Besondere Begabungen.
Nr. 552—561.

552a. Über Rechenkünstler. Von Ferdinand Kemsies und A. Grünspan. PV 193.
552b. Psychologie eines Rechenkünstlers. Von M. Brahn. XIII 529.
552c. *Über die Anlage zum Rechnen. XIV 117.
553a. *Wiederholung eines Zeichenversuches Kerschensteiners in der Taubstummenschule. Von Rudolf Lindner. XIII 419.
553b. Beiträge zur Analyse der zeichnerischen Begabung. Von R. Peter. XV 96.
553c. Zur Auswahl uud Prüfung der zeichnerisch Begabten. Von Paul Wischer. XX 219.
554. Über Ausdrucksprüfungen. Von W. J. Ruttmann. XVI 131.
555. Das musikalische Wunderkind. Von Géza Révész. XIX 29.
556. Ein Test zur Prüfung der Kritikfähigkeit. Von Marx Lobsien. XX 231.
557. Eine experimentelle Auslese von Sprachbefähigten in der Volksschule. Von F. Schlotte. XXIII 29.
558. Zur Feststellung der Sprachbefähigten in der Volkschule. Von Marx Lobsien. XXIII 114.
559. Zur Prüfung der rechnerischen Denkfähigkeit im Schulkindalter von 9 bis 12 Jahren. Von J. Kaufmann und Fr. Schmidt. XXIII 289.
548. Begabungsdifferenzierung im ersten Schuljahr. Von H. Klüver. XXIV 215.
560. Experimentell-pädagogische Untersuchung über die Entwicklung der mathematischen Kritikfähigkeit. Von Georg Köhler. XXV 94.
561. Ein Testsystem znr Ermittlung sprachlich begabter Schüler. Von Josef Krug und Otto Pommer. XXV 362.
Siehe auch Nr. 139, 526, 531.

d) Berufseignungen.
Nr. 561—580.

562. Experimentalpsychologie und Berufswahl. Von H. Münsterberg. XIII 1.
563. Psychologie und militärische Ausbildung. Von Meyer. XIII 81.
564. Begabung, Arbeitsleistung und Berufswahl. Von W. J. Ruttmann. XVII 217.
565. Psychologie und Militär. Von Franz Janssen. XVIII 97.
566. Veranstaltungen zur Psychologie der Berufseignung in Deutschland. Von W. Stern. XVIII 156, 433.
567. Psychische Berufseignung. Leitgedanken über ihre Berücksichtigung und Feststellung in Wirtschaftsleben und Schule. Von William Stern. XVIII 313.
568. Über die Anwendung zweier psychologischer Methoden bei der Aufnahmeprüfung in ein Lehrerinnenseminar. Von O. Melchior und A. Penkert. XIX 100.
569. Wege zur Gewinnung neuer Maßstäbe für die Begabungs- und Berufseignungprüfung. Von M. Vaëring. XXI 253.
570. Die psychologische Laborantin als Beruf. Von Fritz Giese. XX 419.
571a. Zur Praxis der psychologischen Schülerbeobachtung im Dienste der Berufsberatung. Von H. Bogen. XXI 264.
571b. Über Anstellung eines Psychologen beim Berufsamt in X. Ein Gutachten von Otto Lipmann. XXI 273.
572. Psychologische Auslese der Lehrlinge für deutsche Eisenbahnwerkstätten. Von William Stern und H. P. Roloff. XXII 50.
573. Zur Feststellung der geistigen und sittlichen Berufsanforderungen. Von Albert Huth. XXII 295.
574. *Die Frage der seelischen Berufseignung vom Standpunkte des Arztes. Von Fürstenheim. XXIII 65.
575. Zur Frage der psychologischen Schülerbeobachtung. Von O. Bobertag. XXIII 110.
576. *Zur Frage der Befähigung und Eignungsprüfungen für den Musikerberuf. XXIII 307.

577. Über die Motive der Berufswahl und des Berufswechsels. Von Annelies Argelander. XXIV 46, 98.
578. Erfahrungen bei den Eignungsprüfungen industrieller Lehrlinge im Bremer Institut für Jugendkunde. Von Th. Valentiner. XXIV 169, 238.
579. Massenprüfung weiblicher Handgeschicklichkeit. Von Fritz Giese. XXV 338.
580a. *Zur Schülerbeobachtung für die Zwecke der Berufsberatung. XXV 396.
580b. Schülerauslese und psychische Berufsberatung an Lübecker Schulen. Von W. O. Döring. XXV 418.
Siehe auch Nr. 920.

VIII. Pathologie, Heilpädagogik und Hygiene. Nr. 581—681.

a) Allgemeines. Verschiedene Abnormitäten. Nr. 581—606.

581. Über psychische Abnormitäten bei an Veitstanz leidenden Schulkindern. Von Georg Flatau. P I 85.
582. Neuere Forschungen in der Psychopathologie. Von G. Flatau. P I 44, 269.
583. Die Spiegelschrift. Von Hermann Wegener. P I 254.
584. Der Einfluß des großstädtischen Lebens und des Verkehrs auf das Nervensystem. Von Albert Moll. P IV 121.
585. Die Psychologie der Zwangsvorstellungen. Von Georg Flatau. P V. 21.
586. Die Sprache der Geisteskranken. Von Liebmann. P V 215.
587. Über psychasthenische Kinder. Von Th. Heller. P IX. 86.
588. Über hysterische Epidemien in deutschen Schulen. Von W. Dix. P. IX 88.
589. Zur Psychologie der nervösen Kinder. Von Georg Flatau. P IX. 445.
590. Erbliche Anlage zu Geistesstörungen bei Kindern. Von Th. Ziehen. P X 1
591. Die Dissoziabilität des abnormen Kindes. Von W. J. Ruttmann. P XI 289, 337.
592. Pädagogik und Psychopathologie. Von Gustav Major. P XI 529.
593. Über geistige Entartung. Von H. Stadelmann. XII 507.
594. *Psychopathologie der Pubertätszeit. XIII 488.
595. *Über den Wandertrieb und das pathologische Fortlaufen der Kinder. XIV 407.
596. *Ein Fall pathologischen Fernbleibens aus der Schule. Von Kraßmöller. XIV 484.
597. *Zwangshandlung im Unterricht. Von Kraßmöller. XIV 635.
599. *Ein Fall von Kleptomanie im Schüleralter. Von Kurt Tucholsky. XV 55.
599. *Über ein neuropsychologisches Grundgesetz. XV 289.
600. Milieuerkrankung des Kindes. Von F. Kühner. XV. 369.
601. Tagebuch über die Entwicklung und Einziehung eines psychopathischen Knaben. Von Sophie Hirschberg. XTIII. 474.
602. Zur pädagogischen Bewertung psychischer Störungen. Von A. Gregor. XXI 277.
603. Zur Erkenntnis abwegiger und krankhafter Geisteszustände bei Schulneulingen. Von W. Alter. XXIII 117.
604. Das Pathologische in der Entwicklung der Jugendlichen. Von W. Hoffmann. XXIV 138.
605. *Ein psycho-pathologisches Schema. XXIV 304.
606. *Richtlinien zur Erkennung psychischer Anomalien bei Schulkindern. XXV 117, 345.
Siehe auch Nr. 1, 9, 116, 211, 372, 385, 388.

b) Sinnesfehler und Sprachgebrechen. Nr. 607—619.

607. Die psychologischen und pädagogischen Themen des 14. Blinderlehrerkongresses. Von P. Grasemann. XIV 624.
608. Die Kriegsblinden und ihre pädagogisch-psychologische Behandlung. Von Ludwig Cohn. XVII 214.
609. Taubstumm und blind zugleich. Von G. Riemann. P II 257.
610. *Die Taubstumm-Blinden. Von G. Riemann. P. IX 95.
611. Die Taubstummen und die Musik. Von E. Lamprecht. P X 84.
612. Die Einführung in die Schriftsprache. Von Taubstummenlehrer Rud. Lindner. P XI 177.
613. *Kinematograph für Taubstumme und Schwachsinnige. XIV 297.
614. Zur vergleichenden Psychologie der Sprachstörungen. Von Hermann Gutzmann. P V 161.
615. Die soziale Fürsorge für sprachgestörte Kinder. Von H. Gutzmann. P IX 97.
616. Die pädagogische Behandlung spracherkrankter Soldaten. Von Karl C. Rothe. XVIII 319.
617. Statistische Erhebungen über sprachgebrechliche Kinder in den Hamburger Volksschulen. Von W. Carrie. XX 53.
618. Psychische Ursachen des Stotterns. Von H. Burkhardt. XXIII 207.
619. Zur Theorie des Stotterns. Von Aloys Fischer. XXIV 372.

Siehe auch Nr. 220, 222, 223, 227—236, 239, 328, 361, 421, 620, 621, 955, 963.

c) 1. Schwachsinn.
Nr. 620—632.

620. Über Schwankungen der Sinnesschärfe Schwachsinniger. Von Theodor Heller. P II 190.
621. Die sprachliche Entwicklung geistig zurückgebliebener Kinder. Von Albert Liebmann. P IV 97.
622. Beobachtungen an schwachsinnigen Kindern. Von Arno Fuchs. P V 179.
623. *Pädagoge und Arzt in ihrem Zusammenwirken bei der Beurteilung schwachsinniger Kinder. Von Nawratzki. P VI 272.
624. Charakterbilder schwachsinniger Kinder. Von Elisabeth Kölling. P VII 81.
625. Persönlichkeitsbilder zweier schwachsinniger Kinder. Von Elisabeth Kölling. P VIII 241.
626. Zur Klassifikation des infantilen Schwachsinnes. Von Th. Heller. P XI 52.
627. Erfolgreiche Erziehung eines körperlich und geistig zurückgebliebenen Knaben. Von Ludwig Maurer. E III 142.
628. *Ein Kurs der medizinischen Psychologie mit Bezug auf Behandlung und Erziehung der angeboren Schwachsinnigen. Von Ziegler. E III 242.
629. Die Phantasie schwachsinniger Kinder. Von Julius Moses. E VI 69.
630. Zur Erkennung des jugendlichen Schwachsinnes. Von Gustav Major. E IX 1
631. Zum Kapitel der überwertigen psychischen Leistungen bei Schwachsinnigen. Von Karl Ziegler. XII 381
632. *Über das Fragen tiefstehender Schwachsinniger. XVII 539.

Siehe auch Nr. 352, 357, 486, 613.

c) 2. Hilfsschule und Nebenklassen
Nr. 633—647.

633. *Entwicklung der Hilfsschulpädagogik in Berlin. P V 123.
634. Hilfsschulen für schwachbefähigte Kinder. P V 412.
635. Arbeit im Knabenhort für Schwachbegabte. Von R. Bierwaß. P VI 210.
636. Der Stand des Unterrichts an den Schulen für Schwachbefähigte in Deutschland. Von Heinrich Stadelmann. P IX 275.
637. Bildungsanstalten des Staates, der Provinzen bzw. Kreise und der Kommunen für Schwachsinnige im Deutschen Reich. Von F. Weigl. P IX 91.
638. Schulbänke in Hilfsklassen für Schwachbefähigte. Von Hans Suck. P X 80.
639. Die Hilfsschulen (Nebenklassen) für schwachsinnige Kinder. Von Marga N. Zepler. E VI 49.
640. *Die Hilfsschulbewegung und die Charlottenburger Tagung des Deutschen Hilfsschulverbandes. E VII 213.
641. *Vom Münchener Hilfsschulwesen. E VIII 134.
642. Die Repetenten und die Hilfsschulklasse. Von L. F. Gübelbecker. E X 182.
643. *Erprobung der „Linkskultur" in Berliner Hilfsschulen. XV 55,
644. *Sammelklassen für Schwerschwachsinnige. XVIII 62.
645. Die Bedeutung der Farbe im Schwachsinnigenunterricht. Von M. Trümper-Bödemann. XXIII 448.
646. *Richtlinien zur Aufnahme in die Hilfsschule. XXIV 244.
647. *Zur Arbeitsorganisation der Hilfsschule. XXV 119.

Siehe auch Nr. 486, 895, 946.

d) Heilpädagogik und Hygiene.
Nr. 648—681.

648. Die angebliche Bedeutung des Hypnotismus für die Pädagogik. Von Leo Hirschlaff. P I 127.
649. *Die Behandlung idiotischer und imbeziller Kinder in ärztlicher und pädagogischer Beziehung. Von W. Weygandt. P IV 166.
650. Zur Gesundheitspflege des Nervensystems. Von Leo Hirschlaff. P V 298.
651. *Über schulhygienischen Unterricht an höheren Lehranstalten. P V 123.
652. *Schule und Infektionskrankheiten. Von Wassermann. P VII 221.
653. Moderne Behandlung der Geisteskranken. Von Hubert Schnitzer. P VIII 35.
654. *Über die Tätigkeit der Schulärzte P VIII 155.
655. Über Waldschulen und Walderholungsstätten. Von Adolf Baginsky. P VIII 161.
656. Die Schule und die Bestrebungen moderner Schulhygiene. Von Friedrich Lorentz. P VIII 424.
657. *Schulhygiene. P VIII 375.
658. Die Beziehungen der Sozialhygiene zu den Problemen sozialer Erziehung. Von F. Lorentz. P IX 93.
659. *Über die Möglichkeit einer Beeinflussung abnormer Ideenassoziation durch Erziehung und Unterricht. P IX 87.
660. Aufklärungsarbeit über die Bewahrung der Jugend vor den Genußgiften. Von Franz Weigl. P IX 291.
661. Infektionskrankheiten und Schule. Von Wolf. P X 258.

662. Ziele und Grenzen der schulärztlichen Tätigkeit. Von Leubuscher. P X 236.
663. *Zur Hygiene der Mädchenerziehung. Von A. Profé. P X 34.
664. Erziehung eines anormalen Mädchens. Von Ludwig Maurer. E V 89.
665. *Sind kalte Fußböden der Schulen als schädlich zu bezeichnen? E VI 220.
666. Die heilpädagogische Behandlung gelähmter Kinder. Von Gustav Major. E VIII 147.
667. *Medizinisch-pädagogisches Kinderheim Sonnenblick. Von Gustav Major. E VIII 240.
668. Die soziale und pädagogische Bedeutung der Idiotenanstalten. Von Karl Ziegler. E XI 86.
669. *Stand der Heilpädagogik in Ungarn 1907/08. Von Helene Goldbaum. E IX 238.
670. *Schule für nervöse Kinder in Budapest. Von K. G. Szidon. E XI 122.
671. *Auskunftsstelle für die Behandlung neuropathischer und psychopathischer Individuen. Von Nelly Wolffheim. XII 428.
672. *Hygiene des Kindesalters und des Schullebens. XIII 178.
673. Hygiene und Diätetik im Lehrplan der Schule. Von Ferdinand Kemsies. XIII 269.
674. *Ein Fall schwierigerer Erziehung. Von Kurt Tucholsky. XIV 634.
675. Arbeitsfeld und Ziele der Schulhygiene. Von L. Burgerstein. XV 283.
676. Schülernervosität und ihre prophylaktische Behandlung im Unterricht. Von W. Kraßmöller. XV 257, 313.
677. Über psychische Idiosynkrasien bei Schülern und ihre heilpädagogische Behandlung. Von J. Girstenberg. XV 484.
678. *Psychologische und pädagogische Fragen der Invalidenfürsorge. Von W. J. Ruttmann. XVI 459.
679. Über Kriegsverletzten-Pädagogik. Von William Stern. XVII 208.
680. Der Differenzierungsgedanke in seiner Anwendung auf die Genesendenkompagnie. Von A. Sickinger. XVII 354.
681. Die Übungstherapie der Gehirnbeschädigten im psychologischen Lazarettlaboratorium. Von Walther Moede. XVIII 159, 433.

Siehe auch Nr. 166, 334, 445.

IX. Gruppen- und Sozialpsychologisches. Nr. 682—689.

682. *Probleme der Sozialpsychologie. Von Franz Eulenburg. P I 49.
683. *Über die Aufgaben der Sozialpsychologie. Von W. Hellpach. P V 371.
684. Der Wetteifer, seine Struktur und sein Ausmaß. Ein Beitrag zur experimentellen Gruppenpsychologie. Von Walther Moede. XV 353.
685. Die Massen- und Sozialpsychologie im kritischen Überblick. Von Walter Moede. XVI 385.
151. Beobachtungen über das Gemeinschaftsleben im Kindergarten. Von Nelly Wolffheim. XVI 404.
686. Zum Problem der Schulklasse. Von Hugo Gaudig. XIX 1.
687. Freundschaft unter Mädchen. Von Sellmann. XXI 331.
688. *Kinderfahrten als Erziehungswerk. Von Fedor Reusche. XXIII 145.
689. Die Schulklasse als Lebensform. Von Adolf Kruckenberg. XXV 263, 320.

Siehe auch Nr. 197, 198, 200. 206, 207.

X. Zur forensischen und Kriminalpsychologie. Nr. 690—722.

690. * Die strafrechtliche Behandlung der jugendlichen Personen. P VI 281.
691. *Die strafrechtliche Behandlung der geistig minderwertigen Personen. P VI 283.
378. Aus den Verhandlungen des 27. Deutschen Juristentages über den fahrlässigen Falscheid. Von Walter Poppelreuter. P VIII 125.
692. *Kriminalität der Jugendlichen. Von Otto Scheibner. P XI 163.
382. Die forensische Bedeutung der modernen Forschung über die Aussagepsychologie. Von Albert Moll. P IX 417.
693. *Straffällige Jugend und psychopathische Minderwertigkeit. Von M. Kaiser. XII 292.
694. *Sittliche Reife jugendlich Angeklagter. Von M. Kelchner. XIII 218.
695. *Alkoholkriminalität der Jugendlichen. XV 244.
696. *Eine Umfrage über den Einfluß des Krieges auf die Kriminalität. XVII 172.
697. *Zur Kriminalität der Jugendlichen während des Krieges. .XVIII 165.
698. *Umfänglichere Erfahrungen über die Kriminalität der Jugendlichen. XVIII 237.
699. *Zur Kriminalität der Jugendlichen während der Kriegszeit. XX 422.
700. *Zur Vernehmung jugendlicher Zeugen in der künftigen Strafprozeßordnung. Von William Stern. XXI 357.
701. Die pädagogischen Probleme im Entwurf des Jugendgerichtgesetzes. Von W Hoffmann. XXII 5.
702. *Richtlinien für die Zeugenschaft von Kindern vor Gericht. XXI 147.

703. Über die Kriminalität der Jugendlichen während des Krieges. XVI 465.
704. Jugendliche Verbrecher. Von H. von Rohden. P IX 199.
705. Die kriminalistische Behandlung der Jugendlichen. Von W. Kulemann. P IX 191.
706. *Aus der Praxis der Jugendgerichte. Von Otto Scheibner. P XI 470.
707. *Zur Kriminalität der Jugendlichen. Von Otto Scheibner. P XI 163.
708. *Forensische Psychologie. Von A. Berthold. P VI 53.
709. *Die Kindergerichtshöfe in Amerika. P VIII 158.
710. *Fürsorgeerziehung oder Gefängnis? P IX 157.
711. *Statistik der jugendlichen Kriminalität. XII 182.
712. *Die Psychologie des Mordes und das deutsche Strafgesetzbuch. Von Leppmann. P VI 468.
713. *Strafrechtsreform und Jugendfürsorge. Von Polligkeit. P VI 391.
714. Schwierigkeiten der Fürsorgeerziehung Von H. Keller. P XI 484.
715. *Erfolge der Fürsorgeerziehung. Von Otto Scheibner. XII 33.
716. *Selbstmorde im jugendlichen Alter. Von Franz Eulenburg. P VI 61.
717. Schülerselbstmorde. Von Albert Eulenburg. P IX 1.
718. *Die Psychologie des Selbstmordes. Von Gramzow. P X 329.
719. Eine neue Untersuchung über den Selbstmord im Jugendalter. Von Ernst Meumann. E VI 156.
720. *Schülerselbstmorde in Rußland. Von J. Reich. XII 129.
721. *Kinder- und Jugendselbstmorde. XV 134.
722. *Statistik der Selbstmorde Jugendlicher in Preußen. XV 293.

Siehe auch Vb und Nr. 435. 450. 598.

XI. Allgemeine Erziehungsfragen. Nr. 723—800.

a) Zeitfragen. Nr. 723—731.

723. Die Lage der Gegenwart. Von Rudolf Eucken. XIV 593.
60. Die Lage der Pädagogik der Gegenwart. Von Aloys Fischer. XII 81.
61. Die gegenwärtige Lage der Pädagogik. Von Ernst Meumann. XII 193.
724. Der Krieg und die Schule. Von August Messer. XV 529.
725. Pädagogisches Denken in diesen Kriegszeiten. Von Hugo Gaudig. XVI 1.
726. Über die künftige Gestaltung der öffentlichen Jugenderziehung. Von Gustav Deuchler. XVI 432.
728. Wir Zeitgenossen. Von Hugo Gaudig. XVII 1.
729. Von der Denkverfassung der deutschen Seele in der Zeit der großen Krisis. Von Hugo Gaudig. XIX 353.
730. Verjüngung. Von William Stern. XX 1.
731a. Die deutsche Schule innerhalb der nationalen Kulturentwicklung der Zukunft. Von Hugo Gaudig. XXII 1.
731b. Erziehung und sittlicher Aufbau. Gedanken über den Beruf unserer Zeit zur Erziehungsreform und ihre Hemmungen. Von Aloys Fischer. XXIV 1.
731c. Persönlichkeit und Masse in der gegenwärtigen Kulturlage. Von Georg Hirsch. XXIII 409; XXV 101.

Siehe auch Nr. 106.

b) Sozialpädagogik und Nationalerziehung. Nr. 732—744.

732. *Über die moderne Sozialpädagogik. Von Otto Gramzow. P II 52.
733. Amerikanisches Volksbildungswesen. Von Aloys Fischer. P XI 375.
734. Staatstreue Erziehung, staatsbürgerliche Belehrung und politische Bildung. Von Th. Franke. E XI 1.
735. *Anregungen zur Pflege der sozialpädagogischen Forschung und Lehre. XIII 66.
736. Natorps Sozialpädagogik. Eine Darstellung und Kritik. Von E. Gaede. XIV 458.
737. Wir Deutschen. Von Hugo Gaudig. XV 449.
738. Wesen und Bedeutung des Nationalgefühls. Von Ernst Meumann. XVI 84.
739. Über Volkserziehung auf nationaler Grundlage. Von Ernst Meumann. XVI 161.
740. Der Stil der Deutschen Erziehung. Von Hugo Gaudig. XVI 65.
741. Die neudeutsche Schule. Von Hugo Gaudig. XVII 177.
742. Pädagogisches Denken und nationales Leben. Von Hugo Gaudig. XVIII 1.
743. Vom „Selbstsein“ der deutschen Nation. Eine Vorerörterung über die Fragen der Nationalerziehung. Von Hugo Gaudig. XVIII 257.
744. Das Forderungsrecht der Schule gegenüber der Nation. Von Hugo Gaudig. XXIV 19.

Siehe auch Nr. 658, 731a.

c) Das Ziel der Erziehung. Nr. 745—760.

745. *Erziehung zum Selbstdenken als Ziel der Gymnasialbildung. Von Baerwald. P II 309.

746. *Über das Problem der Frauenbildung. Bericht von Karl Löschhorn. P IV 542.
747. Zum Bildungsideal der deutschen Frau. Von Hugo Gaudig. P XI 225.
748. Persönlichkeit und Weltanschauung in pädagogischer Zielbeleuchtung. Von Arno Schmieder. P XI 349.
749. *Formale Bildung. Von A. Huther. XII 420.
750. Die Idee der Persönlichkeit und ihre Bedeutung für die Pädagogik. Von Hugo Gaudig. XIII 19, 119, 489.
751. Über die Grenzen der Erziehung. Von Max Frischeisen-Köhler. XIII 521.
752. *Das Problem der formalen Schulung. Von A. Huther. XIII 638.
753. Zur Frage der Erziehungsziele. Von Ernst Meumann. XV 1.
754. Das psychische Gleichgewicht als eines der Erziehungsziele und die Grundformen seiner Störungen Von Waldemar Conrad. XVI 185, 269.
755. Die Pädagogik der Tatsachen und die Teleologie des höheren Unterrichts. Von A. Huther. XVII 138.
756. Selbständigkeit, Sachlichkeit und Frohsinn als Charaktereigenschaften und als Erziehungsziel. Von F. E. O. Schultze. XIX 360.
757. Das Ziel der Erziehung. Von Jonas Cohn. XXI 81.
758. Schulreform und Bildungszweck. Von Johannes Kretzschmar. XXIII 211.
759. Pädagogische Typenlehre. Von Rud. Lehmann. XXIII 241.
760. Ist das Erziehungsziel „wissenschaftlich" erkennbar? Von August Messer. XXIII 321.
761. Die Erforschung des Erziehungszwecks. Von Johannes Kretzschmar. XXIV 19.

Siehe auch Nr. 24.

d) Sittliche Erziehung. Nr. 761—766.

762a. Über sittliche Erziehung und Moralunterricht. Von A. Döring. P V 1.
762b. Die Erweckung des Wahrheitsgefühls. Von Helene Goldbaum. E VIII 223.
763. Beispiele von Schwierigkeiten auf dem Gebiete sittlicher Tätigkeit. Von Oskar Meßmer. P XI 140.
764. Akademischer Unterricht und Charakterbildung. Yon Aloys Fischer. XIV 129.
765. Autorität und Freiheit in der Erziehung. Von A. Rehm. XIV 241.
766. Erfahrung und Gestaltung. Wertpsychologische und wertpädagogische Betrachtungen. Von W. Saupe. XXV 218.

Siehe auch Gruppe Vb, Ve, X.

e) Strafen. Nr. 767—780.

767. *Der Züchtigungserlaß. P II 65.
768. Über eine wenig beachtete Gefahr der Prügelstrafe. Von Albert Moll. P III 215.
769. *Über Strafe, Schuld und Wille. Von Westmann. P VI 385.
770. Über Schulstrafen. Von Karl Löschhorn. P X 306.
771. Zehn Sätze zur Reform der Schulstrafen in Preußen. Von Ferdinand Kemsies. P X 302.
772. *Körperstrafen in der Volksschule. Von Otto Scheibner. P XI 280.
773. Zur Psychologie und Pädagogik der Schulstrafen. Von Paul Bader. P XI 366.
774. Erlebtes und Erdachtes aus dem Verkehr mit Knaben. Von O. Kiefer. E VII 5.
775. Körperliche Züchtigung als Erziehungsmittel. Von H. Stern. E VII 193.
776. Über körperliche Züchtigung der Kinder. Einige medizinische Bemerkungen zu dem Aufsatze von O. Kiefer. Von Julius Moses. E VIII 88.
777. Wie soll man strafen? Von Helene Goldbaum. E VIII 220.
778. Einige Gedanken zur Frage der Körperstrafen. Von Lucz Hoesch-Ernst. E VIII 93.
779. Dazu: Ein Bedenken. Von Alexander Netschajeff. E IX 239.
780. Schülervergehen und Schulstrafen unter statistischen Gesichtspunkten. Von Ferdinand Kemsies. XII 520.

f) Philosophie und Pädagogik. Nr. 781—785.

781. Determinismus und Erziehung. Von S. Bodansky. P X 375.
782. Die jüngste Wendung im philosophischen Denken und die Pädagogik. Von J. K. Kreibig. XIV 545.
783. Betrachtungen über die Unterrichtsfrage vom Standpunkte der Philosophie des „Als — Ob". Von H. Fuchs. XXIII 369.
784a. Die menschliche Persönlichkeit und ihr psychisches Leben. Von William Stern. XXI 1.
784b. Bildsamkeit und Persönlichkeit. Von Walther Saupe. XX 289.
785. Die Bedeutung des Personalismus für die Pädagogik. Von Woldemar Döring. XXIII 401.

Vgl. auch 811, 990, Gr. XVh.

g) Verschiedenes. Nr. 786—800.

786. Was soll das Kind lesen? Von Hans Zimmer. P III 204.

787. Allgemeine Erziehungsfragen. Von Oskar Meßmer. E VI 57.
788. *Zur Pädagogik der höheren Schulen. Leitsätze für die Fortbildung der höheren Schulen. E X 278.
789. Berufsbildung und Allgemeinbildung. Von Aloys Fischer. XII 165.
790. *Untersuchung über die erziehliche Wirkung des Märchens. XII 586.
791. Schulgesinnung. Von Hugo Gaudig. XIV 255.
792. Leitsätze zur pädagogischen Forschung. Von J. Kretzschmar. XIV 340.
793. Zur Phänomenologie und Pädagogik des Lobes. Von K. K. Prinz von Löwenstein-Freudenberg. XV 25.
794. Deskriptive Pädagogik. Von Aloys Fischer. XV 81.
795. Stoff und Zögling. Von Johannes Kretzschmar. XVI 198.
796. Das Überindividuelle in der Pädagogik. Von Rudolf Lehmann. XVII 49.
797. *Zur Kennzeichnung der Herbartianischen Pädagogik. XVII 382.
798. Zur Weiterleitung pädagogischer Gedanken. Von Hugo Gaudig. XXII 69.
799. Über die Grundgesetze des Bildungswertes im Arbeitsvorgange. Von Gustav Deuchler. XXII 65.
800a. Alfred Adlers Pädagogik auf Grundlage seiner vergleichenden Individualpsychologie. Von C. Russo. XXII 355.
800b. Lehrerwechsel und Leistungsschwankungen. Von A. Kiessling. XXV 449.
Siehe auch Nr. 22, 43.

XII. Pädagogische Bestrebungen. Nr. 801—839.

a) Schulreform. Nr. 801—414.

801. *Die soziale und politische Bedeutung der Schulreform. P VII 68.
802. *Der Bund für Schulreform. Von E. Hiemann. P XI 272.
803. *Zur Reform des höheren Schulwesens. Von Otto Scheibner. P XI 415.
804. Der Bund für Schulreform. Von Ernst Meumann. E X 56.
805. Ein Kulturzentrum und die Ausbildung der Lehrkräfte für Turn- und Tanzkunst. Von Marg. N. Zepler. E V 78.
806. Ursprung, Idee und Entwicklung der pädagogischen Slöjd. Von Marg. N. Zepler. E V 78.
807. Menschenkultur. Eine Anregung für denkende Frauen. Von Marg. N. Zepler. E VIII 81.
808. Erziehliches aus Schwedens öffentlichem Unterrichtswesen. Von Marg. N. Zepler. E X 219.
809. *W. Rein über Pädagogische Bewegungen der Gegenwart. Bericht von E. Saupe. E X 272.
810. *L. Gurlitt über die Reform der Erziehung. Von E. Saupe. EX 275.
811. Die Schulreformbewegung und die Philosophie der Gegenwart. Von H. Kleinpeter. XIV 396.
812. *Kerschensteiners Leitsätze über „Die nationale Einheitsschule". XV 241.
813. *Zur Psychologie und Pädagogik der Einheitsschule. Ausführungen von Hugo Gaudig. XVII 102.
814a. Die Problematik der Schulreform. Von Hugo Gaudig. XXI 241.
814b. *Reform des höheren Schulwesens in Preußen. XXV 446.
Siehe auch Nr. 68 I, 96, 758.

b) Arbeitsschule. Nr. 815—827.

815. Die psychologische und pädagogische Bedeutung des praktischen Unterrichts. (1. Kongreß f. Kinderf.) Von A. Pabst. P IX 80.
816. Arbeitserziehung. Von Plaß. P IX 82.
817. Erziehung und Arbeit. Von Eduard Schulze. P IX 169.
818. Arbeitsschule als Reformschule. Von Hugo Gaudig. XII 545.
819. *Thesen zur Arbeitsschule. XIII 177.
820. *Grundgedanken der Arbeitsschulbewegung und ihre Bedeutung für die Theorie und Praxis. XIV 116.
821. *Zur Verwirklichung des Arbeitsschulgedankens. XVI 467.
822. *Leitsätze zur Arbeitsschule. XX 195.
823. *Leitsätze über die Arbeitsschule. XXI 140.
824. *Die Verhandlungen der Reichsschulkonferenz über die Arbeitsschule. XXI 358.
825. *Leitsätze zur Arbeitsschule. XXII 201.
826. *Zur Frage des Werkunterrichts an höheren Schulen. XXV 119.
827. Arbeitsschule und Lernleistung. Von Annelies Argelander. XXV 193.
Siehe auch Nr. 1025.

c) Koëdukation. Nr. 828—839.

828. Erfahrungen im Gymnasialunterricht für Mädchen als Beitrag zur Frage der gemeinschaftlichen Erziehung der beiden Geschlechter. Von Hildegard Wegscheider Ziegler. P IV 212.
829. Einige Worte über die gemeinschaftliche Erziehung der beiden Geschlechter. Von Karl Löschhorn. P IV 223.
830. *Die gemeinschaftliche Erziehung beider Geschlechter i. Amerika. PV 410.

831. *Über die gemeinsame Erziehung der beiden Geschlechter. P VII 162.
832. *Koedukation, Erfahrungen in Baden. Von Otto Scheibner. P XI 116.
833. *Koedukation in Amerika. Von Otto Scheibner. P XI 322.
834. *Propaganda für die Koedukation. Von Otto Scheibner. XII 132.
835. *Zur Frage der Koedukation. Von M. C. Schuyten. XII 182.
836. Zur Frage der Koedukation. XIV 345.
837. Thesen zur psychologischen Grundlegung der Probleme der Koedukation und Koinstruktion. Von Ernst Meumann. XIV 504.
838. Über Koedukation am Gymnasium. Von W. Nef. XIV 513.
839. *Amerikanische Koedukationschulen. XV 136.
Siehe auch Nr. 71, 119, 486, 487.

XIII. Innere und äußere Schulorganisation. Nr. 840—874.

840. Die häusliche Arbeitszeit meiner Schüler. Von Ferdinand Kemsies. P I 89, 132.
841. dazu: Fortsetzung. Von Hans Koch. P I 192.
842. Zur Psychologie der Examina. Von C. Andreae. P I 113.
843. *Ein neues Klassenunterrichtssystem-Beitrag zur Frage des Klassenunterrichts in psychologischer Hinsicht. Von S. Akbroit. P II 144.
844. Einige Worte über die Beibehaltung der sogenannten Versetzungsprüfungen. Von Karl Löschhorn. P III 199.
845. Über Zensurprädikate. Von Karl Löschhorn. P III 335.
846. Über die Aufnahme der Schüler in die unterste Klasse höherer Schulen. Von Karl Löschhorn. P III 292.
847. Über Kompensationen bei der Beurteilung der Schüler. Von Karl Löschhorn. P IV 135.
848. Zur Frage der Organisation der Volksschule in Mannheim. Von Fritz Feilcke. P IV 307.
849. Das Rettigsche Schulbanksystem. Von Paul Johannes Müller. P IV 453.
850. Schulbänke in Hilfsklassen für Schwachbefähigte. Von Hans Suck. P X 80.
851. Die Mannheimer Sonderklassen nach Entstehung, Einrichtung und Erfolgen. Von M. Lutz. P VI 313.
852. *Ferienordnung und Schulpensum. P VII 220, 224, 231.
853. Über Inhalt und Form der Abgangszeugnisse. Von Karl Löschhorn. P VIII 234.
854. Zur Psychologie der Schulprüfungen. Von Hans Plecher. P IX 502.
855. Erweiterte Bewegungsfreiheit im höheren Schulwesen. Von Karl Löschhorn. P X 265.
856. Über das Mannheimer Schulsystem. Von Gustav Deuchler. P X 384.
857. Examen und Leistung. Von Marx Lobsien. E I 30.
858. *Zur Klasseneinteilung nach der natürlichen Leistungsfähigkeit der Schüler. Von August Mayer. E II 129.
859. Der Stundenplan. Von Robert Tschudi. E III 55.
860. Experimentelle Untersuchungen zur Theorie des Stundenplans. Von Michael Kesselring. XII. 314.
861. dazu: Bemerkungen. Von A. Huther. XIII 579.
862. *Umfrage über die Stellung der Kurzstunde. XII 337.
863. Vom Disziplinhalten. Von M. Scheinert. XIII 500.
864. Psychologisches und Pädagogisches über Zensuren. Von P. Bader. XIV 380.
865. *Selbstregierung in der Erziehung. XV 453.
866. Entwurf eines Fragebogens zu periodischen Erhebungen über den Fortschritt der Verbesserungen der öffentlichen Volksschulen im Deutschen Reich. Von Aloys Fischer. XV 454.
867. Elternvereinigungen und Laienbeiräte. Von G. Kerschensteiner. XVII 129.
868. *Schülerorganisatorische Maßnahmen für den Aufstieg der Begabten aus der Volksschule. XVIII 238.
869. Schulorganisatorisches Denken. Von Hugo Gaudig. XX 209.
870. Erziehungsschule und Schülersechsstundentag. Von F. E. O. Schultze. XXI 203.
871, Das Wertproblem in seiner Bedeutung für die innere Organisation des höheren Schulwesens. Von W. Saupe. XXII 87.
872. Häusliche Arbeitszeit der Schülerinnen. Vorschläge an Hand von Erhebungen. Von O. Woeste. XXII 383.
873. *Umfrage über die Gesichtspunkte bei der Festsetzung der Zensuren auf den Schulzeugnissen. XXV 53.
874. Psychologische Momente in dem Streit um die Differenzierung der Grundschule. Von Julius Wagner. XXV 209.
Über Schulbahnen und Auslese siehe auch Gr. VII h.

XIV. Lehrer und Lehrerbildung. Nr. 875—930.

a) Psychologie des Lehrers. Nr. 875—883.

875. Die Autorität des Lehrers. Von W. Jerusalem. XII 368.
876. Zur Psychologie des Lehrers. Von M. Zergiebel XII 471.
877. Zur Psychologie des Schulleiters der Zukunft. Von Hugo Gaudig. XIV 35.
878. Zur Psychologie der Erzieherpersönlichkeit. Von Else Voigtländer. XVIII 385.
879. Lehrfach und Lehrerpersönlichkeit. Von Th. Litt. XXI 220.
880. Erziehung als Beruf. Von Aloys Fischer. XXII 149.
881. Die Einwirkung erzieherischen Wirkens auf die Erziehenden. Von Nelly Wolffheim. XXII 172.
882. *Eine Umfrage über die Eignung zum Lehrerberuf. Von F. Schneider. XXIII 67.
883. *Eine kritische Darstellung der Methoden zur Erforschung der Lehrerpersönlichkeit. XXIV 62.

Siehe auch Nr. 461, 912.

b) Lehrerbildung und Lehrerfortbildung. Nr. 884—930.

884. Zur Frage der Akademisierung der Pädagogik. Von Gustav Deuchler. P XI 561.
885. *Das Universitätsstudium der Volksschullehrer. Kritische Bemerkungen zur deutschen Lehrerversammlung Pfingsten 1904. E I 118.
886. *Lehrerbildungsfragen und pädagogisches Laboratorium in Sachsen mit einem Blick auf Baden. Von W. A. Lay. E II 252.
887. Zur Frage der Professuren für Pädagogik. Von A. Rehm und Ernst Meumann. E III 135.
888. Beschluß der bayrischen Universitäten in der Frage der Errichtung von Professuren für Pädagogik. E VI 216.
889. Schulpädagogik. Von Hans Schmidkunz. E X 253.
890. *Leitsätze zu dem Vortrage: „Die wissenschaftliche Fortbildung des deutschen Oberlehrerstandes". E XI 126.
891. *Bestimmungen über das Studium von Volksschullehrern in den einzelnen Bundesstaaten. E XI 128.
892. *Pädagogische Staatsprüfungen in Leipzig. XII 337.
893. Pädagogische Akademie. XII 535.
894. Anleitungen zu praktischen Arbeiten in der Jugendkunde und experimentellen Pädagogik. Von Ernst Meumann und R. H. Goldschmidt. XIII 516, 623.
895. *Zur Ausbildung von Hilfsschulpädagogen. XIV 298.
896. *Pädagogische Vorbildung der Mittelschullehrer in der Schweiz. Von James Reich. XIV 638.
897. *Die Abteilung für Erziehungskunde an der Hochschule für Frauen zu Leipzig. XVII 388.
898. Leitlinien eines psychologisch-pädagogischen Lehrplans für Frauenschulen. Von Aloys Fischer. XVIII 198.
899. Zur Gestaltung des psychologischen Unterrichts in der Lehrerbildung. Von Otto Scheibner. XVIII 488.
900. *Die Pädagogik in der neuen preußischen Oberlehrerprüfung. Von Johannes Kretzschmar. XIX 44.
901. Über die künftige Pflege der Pädagogik an den deutschen Universitäten. Gutachtliche Äußerungen zu der pädagogischen Konferenz im preußischen Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten am 24. und 25. Mai 1917. Vorbemerkungen. Von der Schriftleitung. XIX 209.
902. I. Über Ordinariate für Pädagogik in den philosophischen Fakultäten. Von E. Becher. XIX 210.
903. II. Thesen über pädagogische Professuren. Von Jonas Cohn. XIX 214.
904. III. Pädagogikprofessuren. Von Rudolf Lehmann. XIX 219.
905. IV. Thesen betreffend die Pflege der Erziehungswissenschaften an der Universität. Von Paul Natorp. XIX 222.
906. V. Pädagogik als Unterrichtsfach. Von William Stern. XIX 225.
907. VI. Leitsätze zur Hochschulvertretung der Pädagogik. Von E. R. Jaensch. XIX 273.
908. VII. Zur Frage der Lehrstühle für Pädagogik an den Universitäten. Von K. Muthesius. XIX 275.
909. VIII. Begriff der Hochschulpädagogik nach den Bedürfnissen der Jugend- und Volkserziehung. Von A. Sickinger. XIX 279.
910. IX. Zur Frage der Vertretung der Pädagogik an der Universität. Von M. Brahn. XIX 417.
911. Anhang: Die Leitsätze der Konferenz. Von E. Troeltsch, J. Ziehen und E. Spranger. XIX 230.
912. Psychologie und Schule. Von William Stern. XX 145.
913. *Zur pädagogischen Fortbildung der Oberlehrer. XX 193.
914. Über die Notwendigkeit einer psychopathologischen Ausbildung von Lehrern und Erziehern. Von A. Gregor. XXI 54.
915. *Zur Neugestaltung der Lehrerbildung in Deutsch-Österreich. XXI 135.

916. *Die Leitsätze über die Lehrerbildung auf der Reichsschulkonferenz. XXI 229.
917. Über Lehrerbildung. Leitsätze des erziehungswissenschaftlichen Ausschusses des württemb. Lehrerbundes. Mitgeteilt von Gustav Deuchler. XXI 343.
918. *Zur Frage der Lehrerbildung. XXII 131.
919. Die pädagogische Fakultät. Von O. Kutzner. XXII 177.
920. *Eignungsprüfungen für die Zulassung zur Gewerbelehrerausbildung. XXII 266.
921. Über das Studium der Pädagogik an den Hochschulen. Von Aloys Fischer. XXII 173.
922. *Leitsätze zur Lehrerbildung. (Von der Erziehungswissenschaftlichen Hauptstelle.) XXII 339.
923. Der Aufbau des Hochschulstudiums der Pädagogik. Von Aloys Fischer. XXIII 56, 137.
924. Grundsätzliches über die Hochschulfrage. Von F. E. O. Schultze. XXIII 81.
925. Der Bildungsweg des neuen Erziehers auf der Hochschule. Von Peter Petersen. XXV 1.
926. *Richtlinien für das Hochschulstudium der Volksschullehrer vom Erziehungswissenschaftlichen Seminar der Hamburgischen Universität. XXV 226.
927. Die Vorlesungen und Übungen über Pädagogik und Psychologie an den deutschen Hochschulen im Sommer 1924. XXV 288.
928. Die Erziehungswissenschaftliche Anstalt der Thüringischen Landesuniversität. Von Peter Petersen. XXV 305.
929. *Eine Hamburger Kundgebung zur Lehrerbildung. XXV 395.
930. Zur Frage eines einführenden pädagogischen Anschauugsunterrichts in der akademischen Lehrerbildung. Von Aloys Fischer. XXV 401.

Siehe auch Nr. 805.

XV. Didaktik. Nr. 931—1039.

a) Zur allgemeinen Unterrichtslehre. Nr. 931—941.

931. Über einige schwierige Punkte im Unterricht. Von Karl Löschhorn. P II 451.
932. Über den Unterricht im ersten Schuljahr. Von Wilhelm Henck. P II 437.
933. Über die Belehrung durch Plakate und Wandsprüche. Von W. Dierks. EI 167.
934. Über den Akt des „Könnens“ und seine Bedeutung für Praktik, Didaktik und Pädagogik. Von Karl Prinz von Löwenstein-Freudenstein. XII 403.
935. Zur Psychologie des Extemporaleschreibens. Von A. Huther. XIII 53.
936. Zur Psychologie und Morphologie der Schularbeit. Von Gustav Deuchler. XIV 81.
937. Zur Psychologie und Pädagogik der Hausaufgaben. Von Ferdinand Kemsies. XIV 193.
938. Das Einteilen und Definieren im Unterricht. Von Hans Schmidkunz. XVI 446, 495, 545.
939. Didaktische Wechselwirkuug von Konkretem und Abstraktem. Von H. Schmidkunz. XVII 373, 457, 523.
940. Ein unterrichtspsychologischer Grundsatz über die Aneignung verwechselbarer Begriffe. Von Otto Ohmann. XIX 35.
941. Zur Technik des freitätigen Klassenunterrichts. Von Hugo Gaudig. XXI 58.
843. Ein neues Klassenunterrichtssystem; Beitrag zur Frage des Klassenunterrichts in psychologischer Hinsicht. Von S. Akbroit. P II 144.

Siehe auch Gr. VIb.

b) Sprachunterricht. Nr. 942—945.

941. Aufgabe der experimentellen Forschung auf dem Gebiete des Sprachunterrichts. Von A. Gottlieb. XIII 264.
943. Sprachschutz und Sprachpflege in der Schule. Von P. Barth. XIV 29.
944. Zur Psychologie des freien Vortrags in der Schule. Von J. Dück. XV 177.
945. Wortfolge und Flexion als Mittel sprachlicher Syntaxierung. Von H. Schmitt. XIV 628.

Siehe auch Nr 557, 558, 561. Gr. Va und Nr. 614—619, 1016.

1. Lesen. Nr. 946—948

946. *Die Lesebuchfrage in der Hilfsschule. Von Hensdorf. P VI 276.
947. Die wichtigsten Ergebnisse der experimentellen Untersuchung über das Lesen. Von Jak. Schwender. E IX 169.
948. *Lesemethode und Experiment. Von K. Eckhardt. XIII 276.

2. Schreiben, Rechtschreiben, Aufsatz. Nr. 949—971.

949. Die Schreibstütze. Von Nüsse. P I 189.

950. Die Spiegelschrift. Von H. Wegener. P I 254.
951. Didaktisch-psychologisches Experiment, Rechtschreiben und Rechtschreibunterricht. Von W. A. Lay. P II 95.
952. Zur Psychologie des Rechtschreibeunterrichts. Von L. Maurer. P III 343.
953. Zur experimentellen Begründung der Methode des Rechtschreibunterrichtes. Von Ernst Mally und Rudolf Ameseder. P IV 381.
954. Haus- und Prüfungsaufsatz. Von F. Schmidt. P IX 74.
955. Die Einführung in die Schriftsprache. Von Taubstummenlehrer Rudolf Lindner. P XI 177.
956. Zur Psychologie des Schüleraufsatzes. Von Baron Cay von Brockdorff. P XI 493.
957. Haus- und Prüfungsaufsatz. Von Friedr. Schmidt. E IV 189.
958. Experimentelle Untersuchungen über den Aufsatz des Volksschülers in Haus und Schule. Von Friedrich Schmidt. E V 23.
959. Vom Schüleraufsatz. Von O. Rolsch. E VIII 199.
960. Dazu: Vom Schüleraufsatz. Ein Wort der Entgegnung. Von G. Brandstätter. E XI 105.
961. Deutsche oder lateinische Schrift. Von W. A. Lay. XIII 106.
962. *Versuch über orthographische Sicherheit. XIII 178.
963. Untersuchungen über die Rechtschreibung taubstummer und hörender Kinder. Von R. Lindner. XIV 327, 369.
964. *Zur Psychologie der Schreibfehler. XIV 582.
965. *Psychologie der Rechtschreibungsfehler bei Schulkindern. Von Otto Schreyer. XV 132.
966. Formauffassung und Schreibversuch im Kindergarten. Von A. Huth. XV 566.
967. Zur Psychologie der Schrift der Kinder. Von Fritz Kuhlmann. XV 488.
968. Untersuchungen über die Rechtschreibung bei Volksschülern. Von H. Tittmann. XV 492, 550.
970. Zur Kinderschrift. Von Johannes Schlag. XVI 438.
971. Uber die freie Schrift der Schulanfänger. XVII 258.

Siehe auch Nr. 540. 554, 612.

3. Fremdsprachen. Nr. 972—983.

972. Zur Behaudlung und Bewertung der griechischen Dichterlektüre auf Gymnasien. Von Karl Löschhorn. P V 50.
973. *Über moderne Sprachen auf den höheren Schulen Preußens. P VIII 371.
974. Ein neues französisches Volksschulbuch auf sprachpsychologischer Grundlage. Von Anna Curtius. P XI 314.
975. *Über den neusprachlichen Unterricht. Von W. A. Lay. E II 125.
976. *Zur experimentellen Untersuchung der Frage der direkten und indirekten Methode im fremdsprachlichen Unterricht. Von W. A. Lay. E III 95.
977. Experimentelles zum Studium der gebräuchlichsten Methoden im fremdsprachlichen Unterricht. Von M. C. Schuyten. E III 199.
978. Zur Psychologie des fremdsprachlichen Übersetzens. Von A. Huther. XII 156.
979. Übungsgesetze im fremdsprachlichen Unterricht. Von Br. Eggert. XII 225.
980. *Experimentelle Beiträge zur Frage der direkten und indirekten Methode im neusprachlichen Unterricht. Von W. Schönherr. XVI 517.
981. Die Erlernung und Beherrschnng fremder Sprachen. Eine Besprechung. Von William Stern. XX 104.
982. Zum psychologischen Problem „Fremdsprachen und Muttersprache". Von Ernst Lentz. XX 409.
983. Schülerleistungen in Mathematik und Fremdsprachen. Von Fr. Malsch. XXIV 56.
983a. Die psychologische Syntax im Schulunterricht. Von A. Ehrentreich. XXV 455.

Siehe auch Nr. 557, 561.

c) Rechnen und Mathematik. Nr. 984—999.

552a. Über Rechenkünstler. Von Ferdinand Kemsies und A. Grünspan. P V 193.
984. *Reform des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts. P IX 408.
311. *Gedächtnis und Rechenkunst. Von Rückle. P X 322.
985. Alte und neue Experimente zum ersten Rechenunterricht. Von W. A. Lay. E I 129.
986a. Experimentelle Bewertung der Rechenapparate, die auf die Bornschen und die quadratischen Zahlbilder gegründet sind. Von Ludwig Pfeiffer. E II 134.
986b. Beobachtungen über das Zahlenverständnis der Schulrekruten. Von K. Eckhardt. E VIII 232.
251. Visuelle Erinnerungsbilder beim Rechnen. Von K. Eckhardt. E V 1.
987. Über normale und pathologische Psy-

chologie der elementaren Rechenarten. Von Paul Ranschburg. E VII 135; E IX 251.
988. Pädagogik und Psychologie der Mathematik. Von Theodor Lessing. E IX 225.
989. Lays „Führer durch den Rechenunterricht" und das Rechnen auf Grund der gegliederten Reihe. Kritische Betrachtungen. Von Franz M. Thoma. E XI 15.
317. Korrelationen zwischen Zahlengedächtnis und Rechenleistung. Von Marx Lobsien. XII 54.
318. Korrelationen zwischen Zahlengedächtnis und Rechenleistung. Von A. Huther. XII 121.
990. Die Betonung des philosophischen Elements in der neuen Didaktik des mathematischen Unterrichts. Von H. Keller. XII 60.
991. Psychologische Vorfragen des ersten Rechenunterrichts. Von Gustav Deuchler. XIII 36.
992. Zur Psychologie des kleinen Einmaleins. Von Max Döring. XIII 165.
993. Zur Psychologie des kleinen Einmaleins. Von Meyer. XIV 206.
994. Zahlbildung und Finger. Von H. Walsemann. XV 403.
995. Zur Psychologie und Methodik des mathematischen Unterrichts. Von P. Cauer. XV 540.
996. Beiträge zur Psychologie der Rechenübung und Rechenfertigkeit. Von Gustav Deuchler. XVII 86, 120.
997. Analyse von Rechenfehlern. Von E. Hylla. XVII 319, 362.
998. Über das logisch-rechnerische Denken der Zehn- bis Zwanzigjährigen auf Grund experimenteller Untersuchungen. Von Woldemar Voigt. XX 386.
999. Schulversuch über Winkelteilung. Von E. Gaßmann. XXI 351.
Siehe auch Gr. III b, Nr. 310, 329, 330a, 552a—c. 559, 560, 983, 1016.

d) Realistische Unterrichtsfächer.
Nr. 1000—1007.

1000. Zur Methode des geographischen Unterrichts. Von Heinrich Fischer. P I 134.
1001. Schulgeographisches aus Amerika. Von Heinrich Fischer. P I 344.
1002. Über neuere Methoden zur Einführung in das Verständnis geographischer Karten. Von Heinrich Fischer. P III 27.
1003. Geographische Spaziergänge. Von Heinrich Fischer. P IV 442.
1004. Meteorologische Beobachtungen an Schulen. Von J. Frühling. P IX 257.
1005. Über anatomische Modelle. P IX 269.
1006. Über den naturgeschichtlichen Unterricht. E III 101.
1007. *Das geographische Interesse der Schüler. Von Joh. Dück. XII 531.
Siehe auch Nr. 984.

e) Zeichnen.
Nr. 1008—1020.

1008. Bemerkungen über Kinderzeichnungen. Von Karl Pappenheim. P I 57.
1009. Die Kinderzeichnung im Anschauungsunterricht. Von Karl Pappenheim. P II 161.
1010. Psychologische Betrachtungen zur Methodik des Zeichenunterrichts. Von A. Claus. P III 456.
1011. *Freie Sachülerzeichnungen in der Element rklasse. Von Hugo Eberwein. P XI 412.
1012. Eine Stufenfolge von Maßzeichnen. Zur Theorie und Praxis des Zeichenunterrichts. Von Fr. Graberg. E IV 175.
1013. Das umkehrende Zeichnen. Von L. Maurer. E VI 65.
221. Die visuell motorischen Zeichenvorgänge. Von F. Graberg. E VII 68.
1014. Kraftsteigerndes Zeichnen. Von F. Graberg. E VIII 104.
1015. Dazu: *Entgegnung. Von G. Stiehler. E VIII 266.
1016. Zeichnen, Sprechen, Rechnen. Von Fr. Graberg. E IX 149.
1017. Ein Programm zur psychologischen Untersuchung des Zeichnens. Von Ernst Meumann. XIII 353.
1018. Die freie Kinderzeichnung in der wissenschaftlichen Forschung. Von J. Kretzschmar. XIII 380.
1019. Zur Methodik der psychologischen Untersuchung des Ornamentierens. Von Fr. Keitel. XIII 394.
1020. *Vergleichende Psychologie der Kinderzeichnungen. Von W. J. Ruttmann. XVII 336.
Siehe auch Nr. 315, 553a—c, 966, Gr. III b und Gr. Vd.

f) Ästhetische Bildung.
Nr. 1021—1028.

1021. *Die Erziehung zur bildenden Kunst. Von Jessen. P III 220.
1022. Die Erziehung zur bildenden Kunst. Von Peter Jessen. P IV 1.
972. Zur Behandlung und Bewertung der griechischen Dichterlektüre auf dem Gymnasium. Von Karl Löschhorn. P V 50.
1023. *Pflege des kunstsinnigen Taktgefühls. Von F. Graberg. E XI 43.
1024. Grundsätze und Ziele einer Erziehung des Auges. Von Aloys Fischer. XIII 396.

1025. *Arbeitsunterricht und künstlerische Erziehung. Von Paul Vogel. XIII 583.
1026. Kunst und Volkserziehung. Von H. von Müller. XIV 475.
1027. Zur Theorie der emotionalen Bildung — am Beispiel: Dichtung in der Schulerziehung. Von Aloys Fischer. XXIV 219.
1028. Grundsätzliches zum Problem der künstlerischen Erziehung. Ein Beitrag zur kulturpädagogischen Reform. Von W. Saupe. XXIV 129.

Siehe auch Gr. Vd.

g) Musik, Gesang.
Nr. 1029—1033.

1029. Die Tonpsychologie, ihre bisherige Entwicklung und ihre Bedeutung für die musikalische Pädagogik. Von M. Meyer. P I 74. 180, 245.
1030. Gedanken und Erfahrungen für die musikalische Erziehung. Von Oswald Körte. P IV 11.
1031. Neue Versuche und Hilfsmittel im Gesangunterricht. Von A. Gusinde. P V 36.
1032. *Die Tonwortmethode in psychologischer und musikpädagogischer Hinsicht. Von C. Eitz. P V 86.
1033. *Beiträge zur Methodik des Schulgesangunterrichts in ästhetischer und psychologischer Hinsicht. Von A. Gusinde. P V 379.

Siehe auch Nr. 240, 255, 302, 555, 576, 611.

h) Verschiedene Unterrichtsfächer.
Nr. 1033—1039.

1034. *Über den Unterricht in der Psychologie auf höheren Schulen. Von R. Lehmann. P IV 491.
1035. Die philosophische Propädeutik an höheren Schulen. Von Paul Barth. P XI 108.
1036. Historische Bildung. Von Aloys Fischer. XVI 305.
1037. Die neuen Ziele der philosophischen Propädeutik. Von Baron Cay von Brockdorff. XVII 143,
1038. Über Aufgaben und Ziele des philosophischen Unterrichts an der Technischen Hochschule. Von Gustav Kafka. XXV 355.
1039. Philosophie in der Volksschule — ein Unterrichtsversuch. Von F. E. Otto Schultze. XXV 388, 418.

XVI. Tierpsychologisches.
Nr. 1040—1045.

1040. Die psychischen Fähigkeiten der Tiere. Von Hermann Wegener. P II 383, 457.
1041. Mitteilungen über den „klugen Hans". Von Albert Moll. P VI 368, 448.
1042. Der Schimpanse Consul; ein Beitrag zur vergleichenden Psychologie. Von Leo Hirschlaff. P VII 1.
1043. *Der kluge Hans. P VII 71.
1044. Die Bedeutung der Tierpsychologie für die Pädagogik. Von Eduard Claparède. XII 145.
1045. *Können die Elberfelder Pferde denken? Von Max Döring. XIII 337.

B. Verfasserverzeichnis

A

Aars, Kristian B. R. 216.
Abraham, Otto 240.
Ach, Narziß 295.
Akbroit, S. 843.
Albien, Gustav 315.
Albu, A. 164.
Allport, Gordon W. 63.
Alter, W. 603.
Ament, Wilhelm 18.
Ameseder, Rudolph 953.
Andreae, Carl 97, 842.
Anschütz, Gustav 343.
Argelander, Annelies 577, 827.
Aster, Ernst von 24.

B

Bader, Paul 773, 864.
Baerwald 745.
Baginsky, Adolf 390, 655.
Bappert, Jakob 551.
Barth, Paul 943, 1035.
Baumann, Fr. 396.
Baumgarten, Franziska 478.
Bayerthal 502.
Becher, Erich 902.
Benda, Theodor 481.
Bergmann, Karl 364.
Bernhard, L. 161.
Berthold, A. 708.
Bierwass, Richard 635.
Blazek, B. 335.
Blum, A. 492.
Blume, Paul 191.
Bobertag, O. 575.
Bodansky, S 781.
Bogen, H. 571a.
Bondy, Curt 206, 207.
Boodstein, Otto 127.
Brahn, Max 28, 528, 552b, 910.

Brandstätter, G. 960.
Brauckmann, Karl 239.
Bredercke, W. 416.
Brockdorf, Baron Cay von 956, 1037.
Burgerstein, Leo 675.
Burkhardt, Heinz 618.
Busemann, A. 91, 162.

C

Cameron, E. H. 59.
Carrie, W. 617.
Cauer, P. 995.
Chamberlain, Alexander E. 116.
Claparède, Eduard 1044.
Claus, A. 1010.
Cohn, Jonas 40, 74, 757, 903.
Cohn, Ludwig 608.
Conrad, Waldemar 754.
Cords, R. 499.
Curtius, Anna 974.

D

Delitsch. B 297.
De Silva, Harry R. 114b.
Dessoir, Max 215, 290, 406.
Deuchler, Gustav 30, 64, 65, 101, 103, 104, 284, 470, 491, 536. 726, 799, 856, 884, 917, 936, 991, 996.
Dewey(-Gurlitt, Else) 158.
Dierks, W. 933.
Dix, W. 588.
Dolles, W. 494,
Döring, A. 762a.
Döring, Max 412, 992, 1045.
Döring, Woldemar 580b, 785.
Dornblüth, Otto 292.
Drigalski, W. von 199.
Dück, Joh. 196, 391, 465, 944, 1007.
Duprat, G. L. 379.
Dürr-Borst, Marie 249. 384.
Dvornikovic, Vladimir 184.

E

Eberwein, Hugo 1011.
Eckhardt, K, 251, 533, 948, 968b.
Eggert, Br. 979.
Ehrentreich, A. 983a.
Eitz, C. 1032.
Elias, Marcus 458.
Elsenhans, Theodor 128, 479.
Engelmann, Susanne 532, 540.
Engelsperger, Alfons 66, 160, 170.
Ettmayr, Anton 357.
Eucken, Rud. 723.
Eulenburg, Albert 717.
Eulenburg, Franz 334, 682, 716.

F

Feilcke, Fritz 848.
Feld, Otto 405 III.
Felisch 194.
Filbig, Joseph 262.
Fischer, Aloys 25, 27, 32, 60, 90, 98, 107, 125, 143, 148, 153, 156, 200, 204, 266, 294, 365, 399, 513, 619, 731b, 733, 750, 764, 789, 794, 866, 880, 898, 921, 923, 930, 1024, 1027, 1036.
Fischer, Arthur 263.
Fischer, Heinrich 1000, 1001, 1002, 1003.
Flatau, Georg 581, 582, 585, 589.
Flatau, Th. S. 333.
Franke, Th. 734.
Franken, August 264, 386
Frey, Oskar 400.
Friedrich, Gerhard 461.
Friedrich, J. 451.
Frischeisen-Köhler, Max 751.
Fritzsch, Theodor 13, 17, 21.
Frühling, Joseph 1004.
Fuchs, Arno 622.
Fuchs, Hans 783.
Fürstenheim, W. 332a, 574.

G

Gaßmann, Emil 393, 999.
Gaede, E. 736.
Gaudig, Hugo 165, 177, 208, 271, 686, 725, 728, 729, 731a, 731c, 737, 740, 741, 742, 743, 744, 747, 791, 798, 813, 814a, 818, 869, 877, 941.
Gaupp, Robert 1.
Geißler, W. 291.
Gentsch, W. 277,
Giese, Fritz 110, 326, 509, 511, 514, 540, 570, 579.
Girstenberg, J. 677.
Göbelbecker, F. L. 385, 642.
Goddard, Henry Herbert 453.
Goerke 354.
Goldbaum, Helene 669, 762b, 777.
Goldschmidt, Henriette 154.
Goldschmidt, R. H. 894 I.
Gottlieb, Albert 942.
Götz, Hermann 38, 387.
Götze, Karl 530.
Graberg, Fr. 95, 221, 1012, 1014, 1016, 1023.
Gramzow, Otto 14, 15, 19, 20, 718, 732.
Grasemann, P. 607.
Gregor, Adalbert 283, 602, 914.
Groos, Karl 395.
Grünspan 552a.
Gumpertz 9.
Günther, J. 112.
Gusinde, A. 1031, 1033.
Gutzmann, H. 350, 614, 615.

H

Haase, Ernst 186, 258.
Hahn, Otto 139.
Hartnacke, Wilhelm 512, 515, 517.
Hase, K. von 4.
Hasserodt, O. 415, 417.
Heller, Theodor 587. 620, 626.
Hellerich, E. 328.
Hellpach, W. 683.

Hellwig, A. 268, 423.
Hemprich 80.
Henk, Wilhelm 932.
Henning 214.
Henseling, Adolf, 267, 418.
Henstorf 946.
Hentschel, M, 320.
Heubner, O. 115.
Hiemann, E. 802.
Hillgruber, Andreas 296.
Hirsch, Georg 731c.
Hirschberg, Sophie 601.
Hirschlaff, Leo 16, 289, 338. 648, 650, 1042.
Hoesch-Ernst, Lucy 778.
Hoffmann, O. 307.
Hoffmann, Paul 464.
Hoffmann, Walter 211, 604, 701.
Honecker, Martin 114a, 433.
Höper, Wilhelm 527 II.
Huth, Albert 281, 363, 428, 495, 534, 537, 573, 966.
Huther, A. 77, 99, 197, 254, 275, 276, 318, 469, 504, 749, 752, 755, 861, 935, 978.
Hylla, Erich 304, 997.

I

Idelberger, Heinrich 353.
Isserlin, M. 449.

J

Jaensch, E. R. 907.
Janssen, Franz 565.
Jerusalem, W. 875.
Jesinghaus, Carl 22, 69.
Jessen, Peter 1021, 1022.
Jürgens, Eugen 52.
Jonkheere, T. 57.

K

Kafka, Gustav 1038.
Kaiser, M. 693.
Kammel, Willibald 457.
Kaufmann, Irene 559.
Katz, David 190.
Kehr, Th. 510.
Keitel, Fr. 1019.
Kelchner, M. 694.
Keller, Hans 466, 714, 990.
Kemsies, Ferdinand 8, 73, 305, 306, 369, 370, 381, 436 III, 480, 552a, 673, 771, 780, 840, 937.
Kerschensteiner, G. 424, 812, 867.
Kesselring, Michael 205, 460, 860.
Kiefer, Otto 774.
Kiessling, A. 800b.
Klages, Ludwig 483.
Kleinpeter, H. 811.
Klemm, Otto 48.
Klüver, Heinrich 548.
Koch, H. 841.
Koenen, H. 220.
Köhler, Georg 560.
Köhn, Karl 471.
Kölling, Elisabeth 624, 625.
Körte, Oswald 1030.
Kraepelin, Emil 448.
Kramer, 339.
Krassmöller, W. 496, 497, 676.
Kreibig, J. K, 782.
Kretzschmar, Johannes 31, 409, 758, 761, 792, 795, 900, 1018.
Krogius, Aug. 228, 231.
Kroh, Oswald 270.
Krötzsch, Walther 358.
Kruckenberg, Adolf 689.
Krug, Joseph 561.
Kuhlmann, Fritz 967.
Kühner, F. 600.
Kulemann, W. 705.
Külpe, Oswald 29, 35.
Kunz, M. 229, 233, 235b, 236.
Kurella, Hans 288.
Kutzner, O. 919.

L

Lamprecht, E. 611.
Lang, Paul 94.
Lay, W. A. 50, 54, 93, 223, 411, 886, 951, 961, 975. 976, 985.
Lehmann, Hugo 426.
Lehmann, Rud. 100, 759, 796, 904, 1034.
Lentz, Ernst 185, 346. 982.
Leppmann, Fritz 435. 712.
Lessing, Theodor 988.
Leubuscher 662.
Lichtenstein, Judith 155.
Liebmann, Albert 352, 586. 621.
Linde, Ernst 273.
Lindner, Gustav 355.
Lindner, Rudolf 421, 425a, 553a, 612, 955, 963.
Lipmann, Otto 374, 375, 376, 524, 571b.
Litt, Theodor 111, 879
Lobsien, Marx 54, 55, 58. 81, 163, 171, 308, 309, 310, 312, 317, 319, 336, 368, 408, 410, 452, 493, 525, 556, 558, 857.
Lode, Artur 279, 468.
Loewe, Hans 446, 447.
Lorenzen, Ernst 422.
Lorentz, Friedrich 342. 344, 656, 658.
Löschhorn, Karl 746, 770, 829, 844, 845, 846, 847, 853, 855, 931, 972.
Löwenstein-Freudenberg, Karl Prinz von 793, 934.
Lowinsky, Victor 47, 83, 379.
Lunk, Georg 476.
Luschan, F. von 241.
Lutz, M. 851.

M

Mac Donald, Arthur 46, 508.
Máday, Stefen von 126.
Major, Gustav 592, 630, 666, 667.
Mally, Ernst 953.
Malsch, Fritz 329, 473, 549, 983.
Mann, O. 547, 551c.
Marcinowski 138.

Markarianz, T. 67.
Martinak, Eduard 85.
Maurer, Ludwig 243, 627, 664, 952, 1013.
Mayer, August 858.
Mecke, Hanna 146.
Medicus, Franz 136.
Melchior, O. 568.
Meßmer, Oskar 293, 763, 787.
Messer, August 105, 418, 724, 760.
Meumann, Ernst 61, 92, 96, 123, 234, 250, 253, 265, 322, 413, 484, 500, 503, 505, 507, 719, 738, 739. 753, 804, 837, 887, 894, 1017.
Meumann, Friedrich.
Meyer, E. 119.
Meyer, Max 1029.
Meyer 563, 993.
Meyer, S. 331.
Meyrich, Oswald 181.
Michael, Ella 327.
Michaelis, Adolf 212, 542.
Mittenzwey, K. 359.
Moede, Walther 282, 520, 681, 684, 685.
Moll, Albert 382, 383, 434, 438, 439, 584, 768, 1041.
Möller, Paul 82
Monroe, W. S. 45b.
Moses, Julius 629, 776.
Muchow, Martha 527 I, 539.
Müller, H. von 443, 1026·
Müller, Paul Johannes 849.
Müller-Freienfels, R. 113.
Münch, W. 86, 157, 172, 463, 485.
Münsterberg, H. 562.
Muthesius, Karl 908.

N

Nagy, Ladislaus 121.
Natorp, Paul 905.
Nausester, W 356.
Nawratzki 623.
Nef, W. 838.
Netschajeff, Alexander 168, 248, 779.
Neumann, Günther 313.
Nusse, H. 949.

O

Ohmann, Otto 940.
Oker-Blom, Max 341.
Orth, J. 301.
Osterloh, P. 1005.

P

Pabst, A. 815.
Paetz, W. 169.
Pappenheim, K. 244, 1008, 1009.
Peine, S. 347.
Penkert, A. 568.
Peter, Rud. 553c.
Peters, W. 130, 330b.
Petersen, Peter 925, 928.
Pfeiffer, Ludwig 986a.
Philipp, Max 201, 202.
Piorkowski, Kurt 299, 520.
Piper, H. 372.
Plaß 816.
Plecher, Hans 854.
Pollak 302.
Polligkeit 713.
Pommer, Otto 561.
Poppelreuter, Walter 377, 378.
Prantl, Rudolf 394.
Profé, A. 663.
Prüfer, Johannes 150, 397, 401.

R

Ranschburg, Paul 987.
Raspe, Carla 192.
Rauritz, Bernhard 497.
Rehm, A. 765, 887.
Reich, James 720, 896.
Reichenbach, Hans 189.
Reumuth, Karl 287.
Reusche, Fedor 688.
Reuschert, Emil 12.
Révész, Géza 145.
Reymert, M. L. 456, 459.
Richter, Albert 454.
Riebesell, Paul 203, 429.
Riemann, G. 609, 610.
Rohden, H. von 704.
Rolsch, O. 959.
Roloff, H. P. 572.
Rose, Gustav 330.
Rosenthal, O. 436 I.
Rössel, F. 486, 487.
Rothe, Karl C. 42, 616.
Rückle 311.
Rumjanzeff, 37.
Rupp, Hans 108, 109.
Russo, C. 800a.
Ruttmann, W. J. 49, 180, 303, 516, 554, 564, 591, 678, 1020.

S

Sachs, H. 5.
Sachsenberg, Ewald 332b.
Saedler, H. 274.
Saffiotti, U. 149.
Samuely 247.
Saupe, E. 809, 810.
Saupe, Walther 766, 784b, 871, 1028.
Schaefer, Karl L. 137, 217.
Schaefer, M. 195.
Schäfer, Paul 366, 367.
Schepp, F. 482.
Scheibner, Otto 39, 68, 71, 167, 174, 224, 226, 257, 398, 489, 692, 706, 707, 715, 772, 803, 832, 833, 834, 899.
Scheinert, M. 174, 863.
Schlag, Johannes 362, 970.
Schlager, P. 87.
Schlemmer, Hans 131.
Schlotte, Felix 557.
Schmidt, Franz 559.
Schmidkunz, Hans 193, 889, 938, 939.
Schmidt, Friedrich 414, 954, 957, 958.
Schmieder, Arno 748.

Warren, Harry Verney.

The Dolly Varden mineralization: hypogene or supergene? By Harry V. Warren and C. E. Gordon Brown ... [Vancouver, 1942]

8 p. illus., diagrs. 30½cm. (University of British Columbia. Reprints. Physical sciences, no. 28)

Series stamped at head of t.-p.
"Reprinted from 'The Miner,' October, 1942, Vancouver, B. C., pages 26 to 31 inclusive."
Bibliography: p. 8.

1. Silver mines and mining—British Columbia. I. Brown, Christopher Ernest Gordon, joint author. II. Title.

43-18602

Library of Congress TN434.B7W3

[2] 553.42

Box this one volume

7
IP
7Z48
v. 01

Zeitschrift für Pädagogische Psychologie

Schmitt, H. 945.
Schneider, F. 882.
Schneider, Julius 404.
Schnitzer, Hubert 653.
Schönfeld, Ingeborg 269.
Schönherr, Walter 980.
Schrenk, Johannes 389.
Schreyer, Otto 965.
Schröteler, Joseph 432.
Schultze, F. E. Otto 756, 870, 924, 1039.
Schulze, Eduard 817.
Schumann, F. 242,
Schumann, P. 41.
Schüßler, Heinrich 533, 538, 541, 544.
Schuyten, M. C. 51, 218, 835, 977.
Schwärig, A. 546.
Schwarzhaupt, W. 538.
Schwender. Jak. 947.
Sellmann, A. 687.
Sickel, Paul 431.
Sickinger, Anton 680, 909.
Silva, H. R. de 114b.
Simmel, Georg 407, 402.
Sommer, Robert 120.
Specht, W. 340.
Spielrein, J. 183.
Spohr, Wilhelm 405 II.
Spranger, Eduard 911.
Stadelmann, Heinrich 593, 636.
Stahl, F. 405 I.
Steinitz, K. 6.
Stephani 166.
Stern, Erich 73, 523, 531.
Stern, H. 775.
Stern, William 3, 7, 33, 36, 62, 75, 78, 79, 106, 122, 140, 144, 207, 209, 210, 213, 260, 331, 347, 371, 380, 403, 444, 462, 472, 518, 519, 521, 526, 530, 551b, 566, 567, 572, 679, 700, 730, 784, 906, 912, 981.
Stiehler, G. 1015.
Stohr, A. 88.
Störring, G. 34.
Stößner, Arthur 345.
Strümpell, A. v. 361.
Stimpfl, J. 45a.
Stumpf, Carl 76, 351.
Suck, Hans 638.
Szidon, K. G. 70, 670.

T

Thoma, Franz M. 989.
Tittmann, H. 968.
Treitel, Leopold 117, 133, 159.
Tröltsch, Ernst 911.
Trümper-Bödemann, M. 645.
Truschel, Ludwig 227, 230, 232, 235a.
Tschudi, Robert 859.
Tucholsky, Kurt 392, 598, 674.
Tumlirz, Otto 44, 256.

U

Ufer 84.
Usnadze, Dimitri 477.

V

Vaërting, M. 298, 300, 569.
Valentiner, Theodor 578.
Viemann, Wilhelm 373.
Vierkandt, A. 246, 272.
Vogel, Paul 1025.
Voigt, Woldemar 259, 998.
Voigtländer, Else 878.

W

Wagner, Julius 43, 349, 496, 874.
Wagner, P. 323.
Walsemann, Hermann 245, 994.
Wassermann 652.
Weber, Joseph 316.
Weber, L. W. 388.
Wegener, Hermann 583, 950, 1040.
Wegscheider-Ziegler, Hildegard 828.
Weigl, Franz 490, 637, 660.
Weimer, Hermann 261.
Weinreich, Dora 134.
Weiß, Georg 522.
Wendtlandt, Otto 135.
Westmann 769.
Weygandt, W. 649.
Winteler, J. 501.
Wischer, Paul 553c.
Witte, Wilhelm 436 II.
Witthöft, H. W. 506.
Woeste, O 872.
Wolf 661.
Wolffheim, Nelly 147, 151, 152, 671, 881.
Wolodkewitsch, Nicolay 498.
Wundt, Wilhelm 26, 89.

Z

Zabuesnig, K. von 188.
Zeidler, Curt 198.
Zepler, Marg. N. 639, 805, 806, 807, 808.
Zergiebel, M. 173, 175, 876.
Ziegler, Karl 631, 668.
Ziegler 628.
Ziegler, Otto 160, 170.
Ziehen, Julius 911.
Ziehen, Theodor 222. 237, 590.
Zimmer, Hans 2, 10, 11, 13, 786.

C. Schlagwörterverzeichnis

A

Adler, Alfred 800a.
Akademisierung der Pädagogik Gr. XIVb.
Allgemeine Begabungslehre Gr. VIIb.
Anschauung 243, 244, 249, 259, 270.
Anschauungsunterricht 930, 1009.
Apparate 108, 109, 114b, 260, 343.
Arbeitsschule Gr. XIIb.
Assoziationen 301, 303, 304.
Ästhetische Bildung Gr. XVf.
Aufmerksamkeit Gr. IVa.
Aufsatz 540, 954, 956, 957, 958, 959, 960.
Auslese Gr. VIIc.
Aussage Gr. Vb.
Autorität 765, 875.
Arbeitsschule Gr. XIIc.

B

Beneke 15.
Berufsberatung und Berufseignung Gr. VIId.
Berufswahl 457, 467, 478 und Gr. VIId.
Besondere Begabungen Gr. VIIc.
Bewegungsempfindungen 221, 222, 223, 224, 227—236, 237.
Bildungswert 799.
Blind 227—236, 607, 608, 609, 610.
Brentano 16.

D

Denkpsychologie 33, 132, 133, 168, Gr. IIIb 3.
Deskriptive Pädagogik 694.
Determinismus 781.
Disziplinhalten 863.

E

Elternräte 867.
Einheitsschule 812, 813.
Energieschwankungen 163, 334, 341, 342, 345, 346, 347, 348, 349.
Entwicklungshemmungen 116, 118, 164.
Ermüdung 335, 336, 338, 339, 341, 342 343, 343.
Erziehungsziel Gr. XIc.
Examina 842, 844, 854, 857.

F

Farbensinn 216, 217, 218, 219.
Faulheit 294.
Fechner 7, 19.
Fichte 24.
Forensische Psychologie Gr. X.
Formale Bildung 749, 752.
Frauenbildung 154, 746, 747, 807, 897, 898.
Fremdsprachen Gr. XVb 3.
Furcht 289.
Fürsorgeerziehung 710, 713, 714, 715.

G

Gaudig 39.
Gedächtnis 305—330b.
Gehör 239.
Genußgifte 660.
Geschlechtsdifferenzen 71, 119, 486, 487 und Gr. XIIc.
Geschichte der Pädagogik 2, 10, 11, 13, 14, 17.
Geographie 1000—1003, 1007.
Grausamkeit 288.

H

Halluzinationen 268, 270.
Hausarbeiten 840, 841, 872, 954, 957, 958.
Heilpädagogik Gr. VIIId.
Herbart 2, 14, 797.
Hilfsschule 486, 487, Gr. VIIIc 2.
Hill, Moritz 12.
Historische Bildung 465, 1036.
Hochschulpädagogik Gr. XIVb.
Homosexualität 444, 446, 447, 448, 449.
Hypnotismus 648.

I

Ibsen 20.
Ideale Gr. VIa.
Individualpsychologie (Adler) 800a.
Intelligenzprüfungen 68, 298, 299, 497, 499, 500, 503, 505, 507, 509, 510, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 525, 526, 527, 531, 534, 541, 542, 546, 547, 550, 551c, 556.
Interessen Gr. VIa.

J

Jugend, Jugendbewegung Gr. II d und 444, 446.
Jugendsport 197.
Jugendwandern 198, 200.

K

Kinderlügen 137, 138, 369, 370, 371—374, 379, 381, 385, 387, 388.
Kindergarten 146—156.
Kinderschrift 967, 970, 971.
Kinderträume 162, 192.
Kinderzimmer 135.
Kleinkinderfürsorge 142, 143.
Kleptomanie 598.
Koedukation Gr. XIIc.
Kriminalität Jugendlicher 690, 692, 693, 694, 695, 697, 698, 699, 703, 704, 705, 707, 710, 711.
Korrelationen 171, 317, 318.
Korrelationsrechnung 101, 103, 104, 112.
Külpe 32, 33.
Kunst Gr. V e und XV e—g.

L

Lamprecht 31.
Lasurski 37.

Lausbub und Rowdy 494.
Lehrer Gr. XIV a.
Lehrerbildung Gr. XIV b.
Lehrerurteil Gr. VII b.
Lehrerwechsel 800 b.
Le en Gr. XV b 1.
Linkshändigkeit 225. 226, 643.
Lipps 25.
Lob 793.
Lügen s. Kinderlügen

M

Mannheimer Schulsystem 851, 856.
Märchen 790.
Meinong 44.
Meumann 26, 27, 28, 29, 30, 34, 35.
Milieueinwirkung 173, 175, 179, 457, 584, 600 und Gr. X.
Moralpsychologisches 189, 195, 203 Gr. V e und Gr. X.
Münsterberg 36.
Musik, Gesang 240, 255, 302, 555, 576, 611, Gr. XV g.

N

Nationalerziehung 734, 737—744.
Natorp 736.
Naturwissenschaftl. Unterricht 1004—1006.

P

Pädagogische Laboratorien 51—58.
Pädagogische Zeitfragen Gr. XI a.
Pädagogischer Slöjd 806.
Pathologie Gr. VIII a.
Personalismus 40, 784, 785.
Persönlichkeit 209, 731 c, 748, 750, 784 a, b, 785.
Phantasie 140, 265—267, 269.
Philosophische Propädeutik 1035, 1037, 1038, 1039.
Philosophisches Gr. XI f, Nr. 89, 105.
Praktische Intelligenz 531.
Professuren für Pädagogik Gr. XIV b.
Prüfungen s. Examina, Beruf, Intelligenzprüfungen.
Psychoanalyse 144, 440, 441, 442, 443, 445, 800 a.
Psychologie als Unterrichtsfach Gr. XIV b und 1034.
Pubertät II d, V f, X.

R

Rassenunterschiede 458, 488, 489, 491, 508.
Raumwahrnehmung 242, 254, 258, 259, 260.
Reaktionszeit 332 a.
Rechnen Gr XV c.
Rechtschreiben 951, 952, 953, 962, 963, 965, 968.

S

Schopenhauer 9.
Schreiben 949, 950, 961, 964, 966.
Schulbänke 849, 850.
Schülerauslese VII c.
Schülertypen VII a.
Schülerüberbürdung 333, 334.
Schulbahn VII c.
Schulgesinnung 791.
Schulhygiene 651, 652, 656, 657, 660, 661, 663, 665, 672, 673, 675.
Schulorganisatorisches Gr. XIII.
Schulreform Gr. XII a.
Schulstrafen Gr. XI e.
Schwachsinn Gr. VIII c.
Selbstmord Jugendlicher 716—722.
Selbstregierung 865.
Sexualpsychologisches Gr. V f., 768.
Sinnesfehler Gr. VIII b.
Sinnespsychologie Gr. III a.
Sittliche Erziehung Gr. XI d und V e.
Sozialpädagogik 732—736.
Sozialpsychologisches Gr. IX.
Spiegelschrift 583.
Sprachstörungen 361, 586, 614—619, 621.
Stern, W. 40, 785.
Stöhr 42.
Stundenplan 859—862, 870.
Suggestion und Beeinflußbarkeit 375, 390, 391—393, 588.
Synopsien 214, 263.

T

Tastsinn 223, 227—236, 238.
Taubstumm 222, 223, 328, 609—613, 963.
Tierpsychologisches Gr. XVI.
Typen Gr. VII, 759.

U

Unterrichtslehre, zur allgemeinen Gr. XV a

V

Veitstanz 581.
Vererbung 127—131, 516, 590.
Versetzungsprüfungen 844.
Verwahrloste 203 und Gr. X.
Vorstellungen Gr. III b 1.
Vorstellungstypen 224, 253, Gr. VII a.

W

Wahrnehmungen Gr. III a und III b 1.
Wetteifer 684.
Wille 191, 247 u. Gr. III d.
Wundt 22, 23.

Z

Zahlvorstellungen 245, 251, 256, 262, 264, 310, 311, 314.
Zeichnen 553 a, b, c, Gr. XV e.
Zeugnisse 845, 847, 853, 864, 873.
Ziehen 43.
Ziehkinderwesen 136.
Zwangshandlungen 597.
Zwangsvorstellungen 585.
Züchtigung Gr. XI e.

D. Sonderausgaben

Von folgenden Nummern des Verzeichnisses sind Sonderausgaben veranstaltet worden, die noch jetzt im Buchhandel erhältlich sind. (Verlag Quelle & Meyer.)

62. W. Stern (Laboratorium Hamburg).
108/9 H. Rupp (Probleme und Apparate).
154. H. Goldschmidt (Vom Kindergarten zur Hochschule für Frauen).
201. M. Philipp (Die deutsche Jugendwehr).
202. M. Philipp (Militärische Jugendvorbereitung).
400. O. Frey (Über Spielzeuge als Erziehungsmittel).
443. H. v. Müller (Psychanalyse und Pädagogik).
604. W. Hoffmann (Pathol. beim Jugendlichen).
680. A. Sickinger (Differenzierung in der Genesenden-Kompagnie).
880. A. Fischer (Erziehung als Beruf).
928. P. Petersen (Erzieh.-wiss. Anstalt Jena).

DATE DUE

WESLEYAN UNIVERSITY LIBRARY
3 1841 01488 9463